



GEMEINDE LACHEN SZ



LACHEN BEWEGT

**Berichte und Rechnung
für das Jahr**

2012

**Gemeindeversammlung
Donnerstag, 25. April 2013**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung	1
Rückblick auf das Rechnungsjahr 2012	2
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2012	4
Übersicht Gesamtrechnung	11
Finanzkennzahlen	12
Laufende Rechnung – Nettoausweis	13
Artengliederung	14
Laufende Rechnung – Details	19
Investitionsrechnung – Nettoausweis	41
Investitionsrechnung – Artengliederung	42
Investitionsrechnung – Details	43
Bestandesrechnung	46
Anlageverzeichnis 2012	48
Vermögensrechnung Fonds und Spezialfinanzierungen 2012	51
Verpflichtungskredite per 31. Dezember 2012	52
Alters- und Pflegeheim Biberzelten Lachen	53
Berichte und Anträge des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission	55 – 78

Einladung zur Gemeindeversammlung

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden die Stimmberechtigten der Gemeinde Lachen am

Donnerstag, 25. April 2013, 20.00 Uhr, im Hotel Bären, Lachen,

zur ordentlichen Gemeindeversammlung ein.

Zur Behandlung gelangen die nachstehenden Traktanden:

Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:

1. Wahl der Stimmenzählerinnen/Stimmenzähler
2. Gesuch von Tihomir Djuricic-Petrovic und dessen Familie um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes von Lachen
3. Gesuch von Tamara Fernandez Martos um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes von Lachen
4. Gesuch von Francisca Martos Serrano um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes von Lachen
5. Gesuch von Violeta Hida-Sherifi um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes von Lachen
6. Gesuch von Dina Linsin um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes von Lachen
7. Gesuch von Lulzim Sherifi-Sopi und dessen Kinder um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes von Lachen
8. Gesuch von Nehat Aliu-Shahini und dessen Kinder um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes von Lachen
9. Gesuch von Syed Hassan Raza um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes von Lachen
10. Genehmigung der Bauabrechnung für das Sachgeschäft «Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit von CHF 3 450 000.00 für die Innensanierung der Alterswohnungen «Biberzelten» an der Biberzeltenstrasse 1, Lachen»
11. Genehmigung der Bauabrechnung für das Sachgeschäft «Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit von CHF 1 550 000.00 für energetische Massnahmen an den Fassadenflächen bei den Alterswohnungen «Biberzelten» an der Biberzeltenstrasse 1, Lachen»
12. Vorlage der Gemeinde-Rechnung pro 2012
13. Genehmigung von Nachkrediten zulasten der Laufenden Rechnung 2013

Traktandum, das der Urnenabstimmung unterliegt:

14. Beschlussfassung über die Zonenplanänderung «Estée Lauder» und die Anpassung des Planungs- und Baureglements (PBR) vom 29. September 1995

Am 9. Juni 2013 und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen findet die Urnenabstimmung über das Sachgeschäft Ziffer 14 statt.

Die Berichte und Anträge zu den vorstehenden Traktanden werden den Stimmberechtigten im Druck zugestellt. Sie liegen überdies auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht öffentlich auf.

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen. Zum Informationsaustausch und zur Kontaktpflege laden wir Sie gerne zum gemeinsamen Apéro nach der Versammlung ein.

Gemeinderat Lachen

Rückblick auf das Rechnungsjahr 2012 und Ausblick auf die kommenden Jahre

Geschätzte Damen und Herren

Die Laufende Rechnung 2012 schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 948 685.47** deutlich besser ab als budgetiert. Zu dem um CHF 2 282 314.53 besseren Ergebnis haben folgende Hauptfaktoren massgeblich beigetragen:

Durch die verzögert bzw. nicht ausgeführten Projekte (verschobener Kauf der Liegenschaft Winkelweg 7, Verzögerungen bei den Kanalisationsprojekten und der Kernentlastung Anschluss West) fielen die geplanten Kosten für Abschreibungen und Verzinsungen insgesamt um CHF 0.7 Mio. tiefer aus als budgetiert. Zudem konnten aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus Darlehen zu günstigen Konditionen aufgenommen bzw. abgelöst werden.

Im Berichtsjahr wurden die bis anhin nie abgegrenzten Heizölvorräte erstmals aktiviert. Dies bewirkte gesamthaft eine Verbesserung der Laufenden Rechnung um rund CHF 0.1 Mio. Weiter wurde unter der Rubrik baulicher Unterhalt und bei den Dienstleistungen und Honoraren weniger Ausgaben benötigt. Mit den übrigen Ausgaben im Sachaufwand wurde wie gewohnt haushälterisch und umsichtig umgegangen, was sich in einem totalen Minderaufwand von CHF 0.9 Mio. widerspiegelt.

Weniger ausgegeben wurde im abgelaufenen Jahr ebenfalls im Personalaufwand. In sämtlichen Dienststellen inkl. der Primarschule blieben die Löhne unter den budgetierten Beträgen.

Die wirtschaftliche Sozialhilfe bewegte sich im abgelaufenen Rechnungsjahr erfreulicherweise kostenmässig (Nettoaufwand) auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr und rund CHF 0.6 Mio. unter dem Budget. Dies ist hauptsächlich auf die stabile Klientenzahl zurückzuführen.

Auf der Einnahmenseite konnten die Auswirkungen bei den Steuern der natürlichen Personen, trotz der Senkung des Steuerfusses von 110% auf neu 105% in Grenzen gehalten werden. Die Steuererträge bei den natürlichen Personen liegen mit CHF 13.3 Mio. sogar leicht über dem Vorjahresniveau. Dies ist hauptsächlich auf die ausserordentlich hohen Steuererträge aus den Vorjahren zurückzuführen.

Die Steuererträge der juristischen Personen hingegen liegen mit CHF 2.3 Mio. rund 14% unter den Erträgen des Vorjahres. Im Vergleich mit dem Budget liegen die Erträge der ordentlichen Steuern (natürliche und juristische Personen) gesamthaft rund 0.2 Mio. unter den Erwartungen.

Ein neues Abrechnungs- und Einstufungssystem sowie die lineare Kürzung von 8.45% der Tarife für Langzeitpflege ab 1. April 2012 hatten für das Alters- und Pflegeheim Biberzelten unvorhergesehene Auswirkungen auf die Betriebserträge aus den Pflegekosten. Die Ertragsausfälle gegenüber dem Voranschlag 2012 belaufen sich auf rund CHF 0.75 Mio. Damit das Defizit in Grenzen gehalten werden konnte, hat der Gemeinderat am 18. September 2012 beschlossen, anstelle der budgetierten Marktmiete von CHF 880 000.00 für die Anlage eine Kostenmiete von CHF 600 000.00 zu verrechnen.

Die EW Lachen AG konnte aufgrund des guten Geschäftsjahres eine Dividende von CHF 300 000.00 anstelle der budgetierten CHF 150 000.00 auszahlen. Zudem wurden zusätzliche Einnahmen von CHF 242 000.00 durch die Löschung einer Dienstbarkeit generiert. Im Übrigen bewegen sich die Einnahmen mit kleinen Abweichungen im Rahmen des Voranschlags 2012.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Brutto-Investitionen von CHF 5 053 634.92 (Voranschlag CHF 14 576 000) sowie Einnahmen von CHF 3 514 020.50 (Voranschlag CHF 6 180 000) aus.

Die Sanierung der Flachdächer am Alt- und Erweiterungsbau Schulhaus am Park sowie der Ersatz der Beleuchtungskörper der Klassenzimmer und Nebenräume Nordtrakt Schulhausanlage Seefeld konnten planmässig durchgeführt werden. Mit Kosten von insgesamt CHF 222 023.15 blieben die Sanierungen rund CHF 157 000.00 unter dem Budget.

Die Erweiterung des Alters- und Pflegeheims «Biberzelten» konnte nach kleineren Umgebungsarbeiten ebenfalls planmässig abgeschlossen werden. Die Innen- und Aussensanierung der Alterswohnungen konnte im 2012 ebenfalls abgeschlossen werden. Der Kantonsbeitrag an die energetische Sanierung beläuft sich auf CHF 196 162.00. Des Weiteren wurden CHF 240 000.00 aus der Erneuerungs- und Renovationsreserve entnommen.

Die Planungsarbeiten für die Projekte der Kernentlastungsstrasse (Ast Ost/Ast West/Bahnhofgebäude/Bahnhofplatz mit Park- und Ride-Anlage) sind abgeschlossen. Die Projektgenehmigung Ast West (Strassenkörper) hat sich weiter verzögert und wird durch den Regierungsrat voraussichtlich 2013 erfolgen. Mit dem Bau der neuen Bahnhof- und P+R-Anlage wurde im Herbst 2012 begonnen. Für allgemeine Strassensanierungsarbeiten wurden CHF 287 951.85

ausgegeben (Budget CHF 650000.00), und für die Erweiterung des Regenwasserklärbeckens Spreitenbach leistete die Gemeinde Lachen Beiträge von insgesamt CHF 40740.75 (Budget CHF 95000.00). Bei der Erneuerung und beim Ausbau der Abwasserleitungen nach dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) wurden CHF 2255695.15 zweckbezogen investiert und mit der vorhandenen Reserve für Ausbau Abwasserbeseitigung verrechnet. Geplant waren Ausgaben von CHF 5.3 Mio. Schlussendlich wurde der Kauf der Liegenschaft Winkelweg immer noch nicht abgewickelt, da die steuerlichen Folgen für die EW Lachen AG noch ungewiss sind.

Rechnungsergebnis und Gewinnverwendung

Das Eigenkapital der Gemeinde Lachen betrug per 1.1.2012 CHF 18756550.13.

Der Gemeinderat beantragt, das Defizit von CHF 948685.47 vollumfänglich dem Eigenkapital zu entnehmen.

Dieses beträgt damit per Ende 2012 CHF 17807864.66.

Fazit und Ausblick

Die Rechnung 2012 der Gemeinde Lachen weist wie schon 2011 ein vertretbares Defizit aus. Das Defizit kann aufgrund des hohen Eigenkapitals und der damit verbundenen guten und stabilen Finanzlage der Gemeinde ohne Probleme aufgefangen werden. Das gesetzte Ziel des Gemeinderates, das hohe Eigenkapital mit einer Steuerfussenkung von 110% auf neu 105% kontrolliert und angemessen zu reduzieren wurde somit erreicht.

Es ist jedoch nicht ausser Acht zu lassen, dass mit den Kernentlastungsstrassen AST OST, AST WEST und dem vorgesehenen Neubau Kindergarten Landsgemeindeweg weiterhin sehr hohe Investitionen anfallen werden. Der Finanzplan bis 2016 sieht ein Netto-Investitionsvolumen von insgesamt CHF 24 Mio. vor. Die darauf folgenden Abschreibungen zu jährlich 8% vom Restbuchwert sowie die Zinskosten für die notwendige Fremdkapitalaufnahme werden die kommenden Rechnungen merklich belasten.

Zwar verfügt die Gemeinde immer noch über ein komfortables Eigenkapital, welches erlaubt, einen Teil der bereits beschlossenen Investitionen zu finanzieren. Es gilt jedoch die Entwicklung des Eigenkapitals zu beobachten und wenn nötig eine situationsgerechte Anpassung des Steuerfusses in Betracht zu ziehen.

Danken möchte ich allen Gemeinderatsmitgliedern sowie unseren Verwaltungsangestellten für das zielstrebige Mitarbeiten zur Erreichung dieses guten Jahresergebnisses. Ein besonderer Dank gilt dem Gemeindegassieramt für die Erstellung des Jahresabschlusses.

Danken möchte ich aber auch Ihnen, werte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Säckelmeister: **Mike Schlotterbeck**

Lachen, im März 2013

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2012

Der nachfolgende Kommentar dient einerseits der besseren Verständlichkeit von Einzelpositionen und andererseits der ausdrücklichen Erwähnung von notwendigen, bei der Gemeindeversammlung einzuholenden Nachkrediten.

Es werden **wesentliche Abweichungen** zwischen Rechnung und Voranschlag erläutert. Ein Nachkredit wird bei denjenigen Positionen ausdrücklich erwähnt, bei welchen nach § 36 des Finanzhaushaltsgesetzes die Einholung eines solchen bei der Gemeindeversammlung erforderlich ist.

0 Allgemeine Verwaltung

011 Gemeindeversammlung

011.319.10 Mehrkosten für Apéro Infoveranstaltungen

012 Behörden

012.300.29 Zu hoch budgetiert. Entschädigungen im Rahmen des Vorjahres

012.317.19 do.

012.318.31 Erwartete Rechts- und Beratungskosten mussten nicht in Anspruch genommen werden

020 Gemeindeverwaltung

020.309.10 Übernahme Weiterbildungsbeiträge infolge Stellenwechsel

020.311.10 Neue Beleuchtung Kanzlei wurde nicht angeschafft und der Ersatz der alten Frankiermaschine ins Folgejahr verschoben

020.311.11 Die budgetierte Anlagebuchhaltung und die E-Mail-Archivierung wurden nicht angeschafft

020.315.10 Aufgrund eines neuen Rahmenvertrages konnten günstigere Mieten für die Multifunktionsgeräte ausgehandelt werden

020.316.20 E-Gov-Kosten, welche für 2012 budgetiert waren, sind im Rechnungsjahr 2011 belastet worden

020.318.13 Zu hoch budgetiert. Eingeleitete Betreibungen im Rahmen des Vorjahres

020.318.13 Unter diesem Konto werden die fremdenpolizeilichen- und die Identitätsgebühren verbucht. Diese sind nicht planbar

020.352.10 Kostenanteil des Regionalen Zivilstandsamts Ausserschwyz ist niedriger, weil die Kosten für Büromaterial, Drucksachen sowie Telefon- und Portogebühren zu hoch budgetiert waren

020.451.10 Kostenbeitrag an AHV-Zweigstelle CHF 0.50 pro Einwohner

029 Bau- und Liegenschaftsverwaltung, Umweltschutzstelle

029.318.31 Es mussten vermehrt externe Beratungen in Anspruch genommen werden. Diese Kosten wurden grösstenteils weiterverrechnet. Entsprechend sind die Einnahmen unter Kto. 029.431.19 höher

029.431.19 Die intensive Bautätigkeit hält weiterhin an

061 Gemeindehaus, Seeplatz 1

061.436.10 Einnahmen aus Aktivierung der Heizölreserven (einmalig)

062 Gemeindehaus, Alter Schulhausplatz 1

062.436.10 Heizkostenanteile der Pfarrkirche sowie der Liegenschaft Seeplatz 2 und Einnahmen aus Aktivierung der Heizölreserven (einmalig)

067 Liegenschaft Bürgerheimstrasse 15

067.314.10 Mehrkosten infolge Ersatz der defekten Heizung und Sanierung der Kaminanlage (gebundene Ausgaben)

067.427.10 Einnahmen sind stark von der anzahlmässigen Belegung der Asylsuchenden abhängig

067.436.10 Einnahmen aus Aktivierung der Heizölreserven (einmalig)

070 Schulhaus der Kaufm. Berufsschule, Rosengartenstr. 12

070.311.40 Ersatz der defekten Scheuersaugmaschine (gebundene Ausgaben)

070.436.10 Einnahmen aus Aktivierung der Heizölreserven (einmalig)

071 Kombinierte Anlage, Polizei-Hauptposten Ausserschwyz, Alpenblickstrasse 22

071.436.10 Einnahmen aus Aktivierung der Heizölreserven (einmalig)

1 Öffentliche Sicherheit

104 Vormundschaft

104.300.19 Entschädigungen für vormundschaftliche Massnahmen

104.319.10 Auslagen für psychiatrische Massnahmen. Kostenverrechnung unter Konto 104.439.10

140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

- 140.331.10 Abschreibungsquote Tanklöschfahrzeug (20% vom Restbuchwert)
- 140.363.49 Kostenanteil der Gemeinde Lachen (50%) für die neuen Hydranten im Jahr 2012
- 140.430.10 Reduktion der Feuerwehr-Ersatzabgabe per 1.1.2012
- 140.461.10 Subvention für Feuerwehr Lösch- und Rettungsgeräte
- 140.480.10 Das Rechnungsdefizit beträgt CHF 90'009.32 und wird der Reserve «Feuerwehr» (Konto 2280.10) entnommen. Die Reserve beträgt neu CHF 262'260.85. Aufgrund der hohen Reserve wurde die Feuerwehr-Ersatzabgabe im 2012 gesenkt
- 140.493.10 Gemäss Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden, Art. 9, sind Verpflichtungen und Vorschüsse von Spezialfinanzierungen sowie Guthaben von Sonderrechnungen intern mit 2.5% zu verzinsen

150 Schiesswesen

- 150.314.10 Mehrkosten für Mängelbehebung Elektroinstallationen Schiessstand Steinegg (gebundene Ausgabe)
- 150.331.10 Abschreibungsquote Sanierung Kugelfang 50 m

160 Zivilschutz

- 160.314.49 Die Sirenenfernsteuerung wurde durch den Kanton direkt bezahlt
- 160.318.99 Kostenbeitrag an den Gemeindeführungstab Lachen-Altendorf. Abrechnung durch Gemeinde Altendorf
- 160.493.10 Gemäss Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden, Art. 9, sind Verpflichtungen und Vorschüsse von Spezialfinanzierungen sowie Guthaben von Sonderrechnungen intern mit 2.5% zu verzinsen

2 Bildung**200 Kindergarten**

- 200.302.10 Mehrkosten infolge Mutterschaft und Assistenzen in zwei Kindergartenabteilungen
- 200.352.10 Schulgelder an Sprachheilkindergarten Pfäffikon

210 Primarschule

- 210.365.10 Übernahme von Schul- und Ausbildungsbeiträgen externer Unterrichtsstätten gemäss § 68 Volksschulverordnung

- 210.451.00 Rückerstattungen vom Amt für Volksschulen und Sport von entstandenen Mehrkosten bei integrierter Sonderschulung für Schüler der Regelklasse

- 210.452.10 Kostenverrechnung an Marchgemeinden für auswärtigen Schulbesuch in Lachen

218 Allgemeine Schuldienste

- 218.300.10 Neue Anstellungsbedingungen per 1.1.2012 (Gemeindeangestellte), zudem wurden mehr Kinder am Nachmittag betreut
- 218.433.10 Mehreinnahmen, da mehr Kinder am Nachmittag betreut wurden
- 218.435.89 Mindereinnahmen, da weniger Schüler am Mittagstisch teilnahmen

219 Schulverwaltung

- 219.301.10 Mehrkosten infolge Stellenwechsel und Pensionanpassung
- 219.318.31 Weniger interne und individuelle Ausbildungen in Anspruch genommen als budgetiert

220 Sonderschulen

- 220.361.49 Kostenbeiträge an Kanton von CHF 27'963.00 pro Sonderschulkind

221 Psychomotorische Therapiestelle Lachen

- 221.451.00 NFA-Kostenverschiebung per 1.8.2011 vom Kanton zu den Gemeinden
- 221.452.10 Anteilsmässige Kostenverrechnung der Gesamtkosten im Verhältnis der Anzahl Therapiestunden. Unter Berücksichtigung der Beiträge vom Kanton und Heilpädagogischen Zentrum Ausserschwyz für Kinder mit integrierter Sonderschulung wurden im dritten Betriebsjahr 1643 Therapiestunden (Vorjahr 1090 Std.) à netto CHF 213.13 an andere Marchgemeinden weiterverrechnet

241 Schulhaus am Park, Äussere Haab 10

- 241.301.10 Mehraufwand aufgrund von unfall- und krankheitsbedingten Personalausfällen

245 Schulhaus am Park, Äussere Haab 10

- 245.314.10 Die Erweiterung der Velounterstandsplätze wurde nicht ausgeführt (Baustoppentscheid Bezirk)

3 Kultur und Freizeit**300 Kulturförderung**

- 300.316.11 Schliessung des Fasson-Theaters. Wegfall Raumkosten.

- 300.365.12 Betriebsbeitrag an Verein Mediothek, Belastung der Reserve für Soziales, Sport, Kultur und Standortförderung (Konto 2281.90) kleiner, da Wegfall Beitrag an Fasson-Theater
- 300.398.10 Mehrkosten Verrechnung Werkpersonal (Jodlerfest 2012)

330 Hafen-, See- und übrige öffentliche Anlagen

- 330.398.10 Mehrkosten Verrechnung Werkpersonal (Seegrass entfernen)

331 Bootshafen

- 331.434.19 Bootsstandmieten inkl. Übernachtungsgebühren

342 Sportplätze nördlich Primarschulhaus 1936 und Doppelturnhalle «Seefeld»

- 342.313.10 Reparatur Betonelemente Westtribüne (gebundene Ausgabe)

344 Strandbad Seefeld

- 344.398.10 Verrechnung Löhne Badewart und Werkpersonal. Infolge krankheits- und unfallbedingten Ausfällen höhere Lohnkosten

4 Gesundheit

440 Mahlzeitendienst, Haus- und Krankenpflege

- 440.365.10 Der Betriebsbeitrag 2012 an Verein Spitex Untermarch liegt bei rund CHF 77.45/Einwohner/Vorjahr CHF 48.50 (gebundene Ausgaben)
- 440.365.19 SRK-Entlastungsdienst für pflegende Angehörige

5 Soziale Wohlfahrt

500 Sozialversicherungen

- 500.361.10 Beiträge an Ausgleichskasse Schwyz für im Beitragsjahr 2011 erlassene AHV-/IV-/EO-Beiträge gem. Art. 8 Abs. 2 AHVG
- 500.362.00 Mehrkosten infolge Einführung der Vollkostenrechnung für Heime (Gebundene Ausgaben im Rahmen des Finanzausgleichs). Bei der Budgetierung 2012 waren noch keine Datengrundlagen (Kanton) vorhanden

520

- 520.361.10 Gebundene Ausgabe im Rahmen des Finanzausgleichs. Mehraufwand infolge der Prämienanstiege bei den Krankenversicherern und mehr anspruchsberechtigter Personen für Prämienverbilligungen

570

Alters- und Pflegeheim «Biberzelten» (Spezialfinanzierung)

Neue Kontierungsstruktur des Alters- und Pflegeheimes «Biberzelten» (APH) ab 1.1.2012. Das APH ist neu gesetzlich als Spezialfinanzierung nach § 26 Ziff. 4 Pflegefinanzierungsverordnung vom 3. November 2010 zu führen. Aufspaltung der bisherigen Dienststelle 571 in die Dienststellen 570 (Spezialfinanzierung des Heimbetriebs) sowie 572 (Liegenschaft Biberzeltenstrasse 3)

- 570.363.10 Der Heimbetrieb rechnete im Budget 2012 mit einem Rechnungsüberschuss von CHF 39 400.00. Das neue Abrechnungs- und Einstufungssystem sowie die lineare Kürzung der Tarife (8.45%) hatten für das APH unvorhergesehene Auswirkungen auf die Betriebserträge aus den Pflögetaxen. Aufgrund der Ertragsausfälle weist der Betrieb anstelle eines Gewinnes einen Verlust von CHF 332 860.57 aus. Die Reserve beträgt per 31.12.2012 neu CHF 109 794.78

572

- 572.463.10 Infolge des neuen Leistungskatalogs und des neuen Tarifvertrages 2012 sind die Betriebserträge aus den Pflögetaxen zurückgegangen. Der Gemeinderat hat deshalb mit GRB 261 vom 18.9.2012 beschlossen, den Mietzins anzupassen und damit die Rechnung des APH zu entlasten

579

Alterswohnungen

- 579.301.10 Mehraufwand während der Sanierungsphase
- 579.427.10 Einmalige Mietzinsrückzahlungen aufgrund von Bauimmissionen
- 579.436.10 Einnahmen aus Aktivierung der Heizölreserven (einmalig)

580

Wirtschaftliche Sozialhilfe

Der Nettoaufwand der wirtschaftlichen Sozialhilfe beziffert sich auf CHF 1 070 030.12 und liegt damit CHF 634 969.88 unter dem budgetierten Nettoaufwand. Da die Klientenzahl stabil geblieben ist, bewegt sich der Nettoaufwand im Rahmen des Vorjahres

581

Asylwesen

- 581.366.22 Mehrkosten aufgrund des neuen Zuteilungsschlüssels

<p>589 589.318.31</p>	<p>Übrige Sozialhilfe, Fürsorgeverwaltung Die Rechts- und Beratungskosten sind fallabhängig und daher schwierig zu budgetieren</p>	<p>720.480.10</p>	<p>Das Rechnungsdefizit fiel mit CHF 24'053.37 wesentlich besser aus als budgetiert (CHF 90'400.00). Das Defizit wird durch eine Entnahme aus der vorhandenen Reserve der Spezialfinanzierung «Abfallbeseitigung» gedeckt. Die Reserve beträgt neu CHF 302'671.46</p>
6 Verkehr			
<p>620.10 331.10</p>	<p>Ausbau und Unterhalt von Strassen und Plätzen Verzögerungen in den geplanten Investitionsprojekten im Strassenbereich führen zu tieferen Abschreibungen</p>	<p>740 740.312.10</p>	<p>Friedhof und Bestattung Mehrverbrauch Wasser infolge eines Wasserrohrbruchs</p>
<p>620.20 301.10</p>	<p>Personalaufwand und Werkhof Ein Mitarbeiter wurde zu viel budgetiert (Wechsel Mitarbeiter Sammelstelle DS 720) 315.40</p>	<p>780 780.318.20 780.351.47 780.460.10</p>	<p>Übriger Umweltschutz Altlasttechnische Voruntersuchungen sind noch nicht abgeschlossen Gemäss neuer Vollzugsverordnung zur Veterinärverordnung werden ab 1.1.2012 CHF 2.00 pro Einwohner verrechnet Der Bundesbeitrag an die altlasttechnischen Voruntersuchungen kann erst nach Abschluss der Untersuchungen beantragt werden</p>
<p>622 622.434.19</p>	<p>Parkgeschoss Sagenriet Ost Nach der Inbetriebnahme des Parkgeschosses in der Liegenschaft Sagenriet Ost sind die Einnahmen kontinuierlich gestiegen.</p>	<p>790 790.318.70</p>	<p>Raumordnung Die Weiterbearbeitung des Projektes «Lachen Vision 2030» und die Revision der Nutzungsplanung verzögern sich</p>
7 Umwelt, Raumordnung			
<p>710 710.318.70 710.318.99 710.319.10 710.352.46 710.380.10</p>	<p>Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung) Die Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplans (Ingenieurarbeiten) verzögert sich Die Nachführung des Generellen Entwässerungsplans durch die EW Lachen AG verzögert sich Vorsteuerkürzung infolge Verzinsung der Reserven Anschlussgebühren Die Betriebskostenbeiträge an die ARA Untermarch liegen im Rahmen des Vorjahres Anstelle des budgetierten Rechnungsdefizites von CHF 98'100.00 konnte ein Rechnungsüberschuss von CHF 63'254.39 verzeichnet werden. Die Reserve der Spezialfinanzierung «Abwasser» weist einen positiven Saldo von CHF 460'462.93 aus</p>	<p>8 Volkswirtschaft 830 830.314.10 830.331.10 830.393.10</p>	<p>Tourismus, Industrie, Handel, Gewerbe Das Projekt «Fahrradverleihstation» verzögert sich do. do.</p>
<p>720 720.435.18 720.436.10</p>	<p>Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung) Der Erlös aus den Altstoffen liegt im Bereich des Vorjahres Entschädigung für einen alten Presscontainer</p>	<p>9 Finanzen und Steuern 90 900.10</p>	<p>Steuern Steuererträge natürlicher Personen Die Steuererträge natürlicher Personen (inkl. Vorjahre) liegen mit CHF 13.3 Mio. trotz einer Senkung des Gemeindesteuerfusses von 110% auf neu 105% rund 1.0% über dem Vorjahr und 5.3% über dem Budget. Der Anteil Quellensteuern hiervon beträgt CHF 506'215.65 (Vorjahr CHF 549'971.70). Die Mehrerträge sind hauptsächlich auf die ausserordentlich hohen Steuern aus Vorjahren zurückzuführen</p>

900.20	Steuererträge juristischer Personen Die totalen Steuererträge juristischer Personen (inkl. Vorjahre) sind mit CHF 2.34 Mio. bei einem Gemeindesteuerfuss von 105% rund 14.8% unter dem Vorjahresresultat und ca. 17.9% unter dem Budget. Die weiterhin schwierige wirtschaftliche Situation und hohe Steuerrückzahlungen hatten Mindereinnahmen bei den juristischen Personen zur Folge		Anstelle des budgetierten Rechnungsdefizites von CHF 25800.00 wird im 2012 ein Defizit von CHF 7960.00 aus der Laufenden Rechnung ausgewiesen. Der Ausgleich erfolgt über die Spezialfinanzierung der «Reserve für Soziales, Sport, Kultur und Standortförderung». Die Differenz ist mit der Schliessung des Fasson-Theaters und dem Wegfall des Beitrages zu begründen
900.30	Steuerminderungen	943.493.10	Interne Verzinsung zu 2.5% der Reserve
329.10	Total 3221 Steuerpflichtige (46.4% der Steuerpflichtigen) benutzten die Möglichkeit, die gesamte provisorische Steuerrechnung frühzeitig mit 2% Skontoabzug zu bezahlen	945	Mittlere Bahnhofstrasse 1
330.11	51% des abgeschriebenen Steuersubstrats betreffen eine einzige natürliche Person infolge Verlustschein	945.436.10	Einnahmen aus Aktivierung der Heizölreserven (einmalig)
920	Finanzausgleich	947	Gerbiweg 8
920.444.00	Steuerkraftausgleich im horizontalen Finanzausgleich (Gemeinden und Bezirke untereinander)	947.436.10	Einnahmen aus Aktivierung der Heizölreserven (einmalig)
932	Anteile an gemeindeeigenen Betrieben	948	Seestrasse 20 «Hunzikerhaus»
932.410.10	Konzessionsgebühren der EW Lachen AG	948.436.10	Einnahmen aus Aktivierung der Heizölreserven (einmalig)
940	Kapitaldienst	954	Winkelweg 7
940.10	Passivzinsen		Da der Kauf der Liegenschaft Winkelweg 7 noch nicht vollzogen worden ist, fallen die Unterhaltskosten und Betriebskosten weg
322.10	Verzinsung von CHF 17.5 Mio. langfristigem Fremdkapital. Rückzahlung Darlehen CHF 2.5 Mio. (2.45%) UBS per 17.07.2012. Rückzahlung Darlehen CHF 10.0 Mio. (3.0%) Kanton Schwyz per 31.12.2012. Neuaufnahme Darlehen CHF 10.0 Mio. (1.415%) Schwyzer Kantonalbank per 31.12.2012	993	Neutrale Aufwendungen
323.10/	Die vorhandenen Reserven werden intern mit 2.5% verzinst	993.469.10	Entschädigung für die Löschung einer Dienstbarkeit
393.10	(§ 9 Vollzugsverordnung zum Finanzhaltungsgesetz Kt. SZ)		
940.20	Aktivzinsen		
422.10	Aufgrund des guten Rechnungsergebnisses der EW Lachen AG fällt die Dividende für das Jahr 2012 entsprechend höher aus		
943	Rechnung Fonds für Soziales, Sport, Kultur und Standortförderung (Spezialfinanzierung)		
943.380.20	Die Beiträge an Organisationen und Vereine pro 2012: – CHF 50000.00 Mobile Eisbahn – CHF 45000.00 Verein Mediothek		
943.380.30	Verwendung für eigene Zwecke (Laufende Rechnung) pro 2012: – CHF 12000.00 Beitrag «Zeitschrift Lachener» 943.480.10		

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2012

1	Aktiven	2	Passiven
100	<p>Flüssige Mittel Die verfügbaren Finanzmittel auf Post- und Bankkonti sind im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Aufgrund der künftig geplanten hohen Investitionen ist der Liquidität Aufmerksamkeit zu schenken. Auch im abgelaufenen Jahr wurden aufgrund der fehlenden Finanzmittel und der sehr geringen oder gar inexistenten Verzinsung keine Festgeldanlagen getätigt</p>	202	<p>Mittel- und langfristige Schulden (Fremdkapital) Das langfristige Fremdkapital per 31.12.2012 in der Höhe von CHF 17.5 Mio. setzt sich wie folgt zusammen: – SZKB CHF 10.0 Mio. – UBS CHF 2.5 Mio. – Suva CHF 10.0 Mio.</p>
1012	<p>Steuerguthaben Im Verhältnis zum Total der pro 2012 fakturierten Gemeindesteuern bemisst sich der Steuerausstand per 31.12.2012 auf 19.66% (Vorjahr 13.65%). Das Total der Steuerausstände für Kanton, Bezirk, Gemeinde und Kirchgemeinden per 31.12.2012 beträgt CHF 7 771 997.30 (Vorjahr CHF 5 626 010.59). Per 28.02.2013 haben sich die Steuerausstände auf CHF 4 484 653.62 reduziert</p>	228 2281.90	<p>Spezialfinanzierungen Bestand der Reserve für Soziales, Sport, Kultur- und Standortförderung: Bestand per 1.1.2012 CHF 4 044 558.77 Entnahme Defizit Laufende Rechnung CHF 7 960.00 Bestand per 31.12.2012 CHF 4 036 598.77</p>
1021	<p>Aktien und Anteilscheine – 500 000 Namenaktien EW Lachen AG à nom. CHF 10.00 – 10 Inhaberaktien Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft à nom. CHF 1000.00 – 120 Anteilscheine Genossenschaft Sport und Freizeit Lachen à nom. CHF 100.00</p>	23	<p>Eigenkapital Das gesamte Rechnungsdefizit pro 2012 von CHF 948 685.47 wird dem Konto Eigenkapital entnommen. Nach der Deckung des Rechnungsdefizites verfügt die Gemeinde Lachen per 31.12.2012 über ein Eigenkapital von CHF 17 807 864.66</p>
1022	<p>Aktivdarlehen CHF 70 000.00 grundpfandgesichertes Darlehen (zinslos) an Kinderheim St. Josef</p>		<p>8853 Lachen, im März 2013 Gemeindekassieramt Lachen Die Kassierin: Silvia Frutiger</p>

Notizen:

Übersicht Gesamtrechnung

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung						
Gesamtaufwand	32 000 663.99		34 249 950		31 239 436.74	
Gesamtertrag		31 051 978.52		31 018 950		30 440 648.75
Aufwand-Überschuss		948 685.47		3 231 000		798 787.99
Investitionsrechnung						
Ausgaben	5 053 634.92		14 576 000		12 411 824.86	
Einnahmen		3 514 020.50		6 180 000		6 204 050.90
Netto-Investitionen		1 539 614.42		8 396 000		6 207 773.96
Finanzierung						
Netto-Investitionen	1 539 614.42		8 396 000		6 207 773.96	
Abschreibungen		3 172 258.80		3 682 600		3 167 145.11
Saldo Spezialfinanzierungen	394 324.27		314 850		34 934.99	
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	948 685.47		3 231 000		798 787.99	
Finanzierungsfehlbetrag				8 259 250		3 874 351.83
Finanzierungsüberschuss	289 634.64					
Selbstfinanzierungsgrad						
Selbstfinanzierung	1 829 249.06		136 750		2 333 422.13	
<u>Selbstfinanzierung x 100</u> Netto-Investitionen	118.81%		1.63%		37.59%	

Finanzkennzahlen

Kennzahl	RG 2011	VO 2012	RG 2012
<p>Steuerfuss Gemeinde (in %)</p> <p>Kanton</p> <p>Bezirk</p> <p>Gesamtsteuerfuss (ohne Kirchensteuern)</p>	<p>110</p> <p>120</p> <p>45</p> <p>275</p>	<p>105</p> <p>120</p> <p>45</p> <p>270</p>	<p>105</p> <p>120</p> <p>45</p> <p>270</p>
<p>Selbstfinanzierungsrad</p> <p>Berechnung Selbstfinanzierung in % der Netto-Investitionen</p> <p>Aussage Selbstfinanzierungsgrad (Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit) zeigt auf, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können</p>	37.59%	1.63%	118.81%
<p>Selbstfinanzierungsanteil</p> <p>Berechnung Selbstfinanzierung in % des Finanzertrags</p> <p>Aussage Selbstfinanzierungsanteil zeigt auf, welcher Teil des Ertrages für Investitionen oder Schuldentilgung herangezogen werden kann (Finanzertrag = Umsatz ./ interne Verrechnungen)</p>	8.42%	0.49%	6.49%
<p>Zinsbelastungsanteil</p> <p>Berechnung Nettozinsen in % des Finanzertrags</p> <p>Aussage Zinsbelastungsanteil zeigt die Fremdkapitalzinsen in % des Finanzertrages (Nettozinsen = Passivzinsen ./ Netto-Vermögensertrag)</p>	- 7.28%	- 7.25%	- 7.94%
<p>Kapitaldienstanteil</p> <p>Berechnung Kapitaldienst in % des Finanzertrags</p> <p>Aussage Kapitaldienstanteil gibt an, wie viele Prozente des Ertrages für den Kapitaldienst (Nettozinsen und ordentliche Abschreibungen) aufgewendet werden müssen</p>	3.55%	5.13%	2.47%
<p>Absolute Steuerkraft</p> <p>Berechnung Frankenbetrag der total Steuererträge, umgerechnet auf eine Steuereinheit von 100%</p> <p>Aussage Masszahl für die Steuerertragsbasis in absoluten Zahlen</p>	<p>CHF</p> <p>13 813 831</p>	<p>CHF</p> <p>14 549 024</p>	<p>CHF</p> <p>14 562 360</p>
<p>Relative Steuerkraft</p> <p>Berechnung Absolute Steuerkraft, umgerechnet auf die Einwohnerzahl per 31.12.</p> <p>Aussage Masszahl für die Steuerertragsbasis pro Einwohner</p>	CHF 1 749	CHF 1 819	CHF 1 811
<p>Nettoschuld je Einwohner</p> <p>Berechnung Fremdkapital – Finanzvermögen (+/- Verpflichtungen / Vorschüsse Spezialfinanzierungen) durch Anzahl Einwohner per 31.12.</p> <p>Aussage Eine hohe Nettoschuld weist auf eine hohe Verschuldung hin</p>	CHF 3 308	CHF 4 463	CHF 4 128

Laufende Rechnung – Nettoausweis

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	4 861 913.80	2 530 891.60	5 148 500	2 432 600	4 689 696.94	2 510 389.16
Nettoaufwand		2 331 022.20		2 715 900		2 179 307.78
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	925 688.02	686 539.47	1 005 100	707 200	1 057 739.81	742 099.08
Nettoaufwand		239 148.55		297 900		315 640.73
2 BILDUNG	9 501 015.30	3 317 486.20	9 883 000	3 325 800	9 559 427.39	3 292 774.95
Nettoaufwand		6 183 529.10		6 557 200		6 266 652.44
3 KULTUR UND FREIZEIT	1 521 771.34	234 759.40	1 553 800	287 000	1 608 313.30	276 223.80
Nettoaufwand		1 287 011.94		1 266 800		1 332 089.50
4 GESUNDHEIT	729 161.48	430.10	653 300		481 136.35	
Nettoaufwand		728 731.38		653 300		481 136.35
5 SOZIALE WOHLFAHRT	7 328 218.69	3 167 763.92	7 532 800	3 089 500	6 327 582.04	2 696 963.42
Nettoaufwand		4 160 454.77		4 443 300		3 630 618.62
6 VERKEHR	3 411 965.94	1 431 461.98	4 200 700	1 529 500	3 126 436.98	1 356 478.48
Nettoaufwand		1 980 503.96		2 671 200		1 769 958.50
7 UMWELT, RAUMORDNUNG	1 977 170.01	1 552 856.86	2 155 600	1 704 800	1 858 032.11	1 524 033.16
Nettoaufwand		424 313.15		450 800		333 998.95
8 VOLKSWIRTSCHAFT	169 751.93	61 126.90	246 100	82 000	211 493.35	85 740.55
Nettoaufwand		108 625.03		164 100		125 752.80
9 FINANZEN UND STEUERN	1 574 007.48	18 068 662.09	1 861 050	17 850 550	2 319 578.47	17 955 946.15
Nettoertrag	16 494 654.61		15 989 500		15 636 367.68	
	32 000 663.99	31 051 978.52	34 239 950	31 008 950	31 239 436.74	30 440 648.75
Aufwandüberschuss		948 685.47		3 231 000		798 787.99
	32 000 663.99	32 000 663.99	34 239 950	34 239 950	31 239 436.74	31 239 436.74

Artengliederung

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammenfassung der Laufenden Rechnung						
3 Aufwand	32 000 663.99		34 239 950		31 239 436.74	
30 Personalaufwand	11 331 199.44		11 609 350		11 213 247.00	
31 Sachaufwand	5 446 779.72		6 336 500		5 285 692.06	
32 Passivzinsen	956 807.70		1 176 300		996 469.41	
33 Abschreibungen	3 276 447.00		3 742 600		3 361 181.03	
34 Anteil und Beiträge ohne Zweckbindung					103 200.00	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	710 331.94		804 000		591 543.01	
36 Eigene Beiträge	7 259 092.70		7 199 300		6 561 009.63	
38 Einlagen Spezialfinanzierungen	170 254.39		183 400		407 185.05	
39 Interne Verrechnungen	2 849 751.10		3 188 500		2 719 909.55	
4 Ertrag		31 051 978.52		31 008 950		30 440 648.75
40 Steuern		15 685 988.90		15 529 500		15 962 117.15
41 Regalien und Konzessionen		98 611.45		92 500		92 364.60
42 Vermögenserträge		3 350 870.30		3 376 750		3 198 668.40
43 Entgelte		5 061 976.81		4 826 900		4 909 936.47
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		662 101.80		661 900		601 889.35
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		784 453.66		752 500		877 648.65
46 Beiträge für eigene Rechnung		1 993 645.84		2 082 150		1 635 994.54
48 Entnahmen Spezialfinanzierung		564 578.66		498 250		442 120.04
49 Interne Verrechnungen		2 849 751.10		3 188 500		2 719 909.55
	32 000 663.99	31 051 978.52	34 239 950	31 008 950	31 239 436.74	30 440 648.75
Aufwandüberschuss		948 685.47		3 231 000		798 787.99
	32 000 663.99	32 000 663.99	34 239 950	34 239 950	31 239 436.74	31 239 436.74

	Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
	Aufwand	Aufwand	Aufwand
3 Aufwand	32 000 663.99	34 239 950	31 239 436.74
30 Personalaufwand	11 331 199.44	11 609 350	11 213 247.00
300 Behörden, Kommissionen	367 180.15	372 700	377 280.35
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4 339 998.75	4 451 000	4 167 267.75
302 Löhne der Lehrkräfte	4 625 412.85	4 725 000	4 758 442.75
303 Sozialversicherungsbeiträge	731 913.16	731 150	725 834.25
304 Personalversicherungsbeiträge	876 793.45	909 300	871 788.50
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	155 768.78	149 700	154 542.10
306 Kleiderentschädigungen, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	75 903.15	75 000	6 333.50
309 Übriger Personalaufwand	158 229.15	195 500	151 757.80
31 Sachaufwand	5 446 779.72	6 336 500	5 285 692.06
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	395 928.32	472 300	373 560.30
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	582 349.80	698 000	504 112.45
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	697 762.15	737 000	631 696.80
313 Verbrauchsmaterialien	97 728.80	110 500	95 926.95
314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	1 429 090.15	1 600 500	1 284 255.87
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	170 327.90	251 500	224 391.11
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	368 627.95	433 150	411 460.65
317 Spesenentschädigungen	122 292.19	177 500	113 478.44
318 Dienstleistungen und Honorare	1 286 500.07	1 549 850	1 282 667.62
319 Übriger Sachaufwand	296 172.39	306 200	364 141.87
32 Passivzinsen	956 807.70	1 176 300	996 469.41
321 Kurzfristige Schulden	26 030.30	47 000	34 271.60
322 Mittel- und langfristige Schulden	533 507.00	750 000	533 661.85
323 Sonderrechnungen	274 393.60	224 300	264 272.00
329 Übrige Zinsen	122 876.80	155 000	164 263.96

Artengliederung

	Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
	Aufwand	Aufwand	Aufwand
33 Abschreibungen	3 276 447.00	3 742 600	3 361 181.03
330 Finanzvermögen	104 188.20	60 000	194 035.92
331 Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	2 935 854.42	3 446 000	3 003 257.36
332 Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibungen	236 404.38	236 600	163 887.75
34 Anteil und Beiträge ohne Zweckbindung			103 200.00
342 Steuerkraftabschöpfung			103 200.00
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	710 331.94	804 000	591 543.01
351 Kanton	25 238.95	12 500	10 907.95
352 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	685 092.99	791 500	580 635.06
36 Eigene Beiträge	7 259 092.70	7 199 300	6 561 009.63
361 Kanton	2 219 781.80	2 130 000	2 417 576.65
362 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	840 374.20	660 000	673 452.80
363 Eigene Anstalten	350 360.57	8 000	2 500.00
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	98 100.00	101 600	65 500.00
365 Private Institutionen	986 029.55	944 700	752 483.70
366 Private Haushalte	2 764 446.58	3 355 000	2 649 496.48
38 Einlagen Spezialfinanzierungen	170 254.39	183 400	407 185.05
380 Einlagen Spezialfinanzierungen	170 254.39	183 400	407 185.05
39 Interne Verrechnungen	2 849 751.10	3 188 500	2 719 909.55
393 Anteil Kapitalzinsen	703 761.15	941 300	705 457.20
398 Zuschuss aus Gemeindemitteln	2 145 989.95	2 247 200	2 014 452.35

	Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
	Aufwand	Aufwand	Aufwand
4 Ertrag	31 051 978.52	31 008 950	30 440 648.75
40 Steuern	15 685 988.90	15 529 500	15 962 117.15
400 Einkommens- und Vermögenssteuern	13 329 631.30	12 664 500	13 200 216.65
401 Ertrags- und Kapitalsteuern	2 340 108.45	2 850 000	2 746 340.95
406 Hundesteuern	16 249.15	15 000	15 559.55
41 Regalien und Konzessionen	98 611.45	92 500	92 364.60
410 Konzessionen	98 611.45	92 500	92 364.60
42 Vermögenserträge	3 350 870.30	3 376 750	3 198 668.40
420 Banken	16 895.15	80 000	58 316.80
421 Guthaben	16 675.70	60 000	34 944.85
422 Anlagen des Finanzvermögens	301 750.00	152 000	36 750.00
423 Liegenschaftserträge Finanzvermögen	352 932.40	352 150	352 302.10
427 Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen	2 662 617.05	2 732 600	2 716 354.65
43 Entgelte	5 061 976.81	4 826 900	4 909 936.47
430 Ersatzabgaben	336 122.75	340 000	383 244.40
431 Gebühren für Amtshandlungen	347 119.05	246 000	326 269.81
433 Schulgelder	8 805.00	3 500	5 235.00
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen	2 200 153.72	2 191 500	2 143 751.28
435 Verkäufe	240 293.90	205 000	239 149.20
436 Rückerstattungen	1 782 998.29	1 716 500	1 667 241.13
439 Übrige Entgelte	146 484.10	124 400	145 045.65
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	662 101.80	661 900	601 889.35
440 Anteile an Bundeseinnahmen	4 381.25	6 000	5 480.05
441 Anteile an Kantonseinnahmen	657 720.55	610 500	596 409.30
444 Finanzausgleich		45 400	

Artengliederung

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand		Aufwand		Aufwand	
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	784 453.66		752 500		877 648.65	
450 Bund	195 369.16		129 000		185 909.15	
451 Kanton	96 851.55		160 500		195 285.70	
452 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	492 232.95		463 000		496 453.80	
46 Beiträge für eigene Rechnung	1 993 645.84		2 082 150		1 635 994.54	
460 Bund	49 798.90		91 000		65 101.10	
461 Kanton	1 073 846.94		1 043 750		986 393.40	
463 Eigene Anstalten	628 000.00		947 400		584 500.04	
469 Übrige Beiträge	242 000.00					
48 Entnahmen Spezialfinanzierung	564 578.66		498 250		442 120.04	
480 Entnahmen Spezialfinanzierung	564 578.66		498 250		442 120.04	
49 Interne Verrechnungen	2 849 751.10		3 188 500		2 719 909.55	
493 Aufteilung Kapitalzinsen	703 761.15		941 300		705 457.20	
498 Zuschuss aus Gemeindemitteln	2 145 989.95		2 247 200		2 014 452.35	
	32 000 663.99	31 051 978.52	34 239 950	31 008 950	31 239 436.74	30 440 648.75
Aufwandüberschuss	948 685.47		3 231 000		798 787.99	
	32 000 663.99	32 000 663.99	34 239 950	34 239 950	31 239 436.74	31 239 436.74

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	4 861 913.80	2 530 891.60	5 148 500	2 432 600	4 689 696.94	2 510 389.16
011 Gemeindeversammlung (Legislative)	<i>120 478.45</i>		<i>131 900</i>		<i>120 849.00</i>	
300.28 Entschädigungen Rechnungsprüfungskommission	11 000.00		11 000		11 000.00	
300.29 Wahl- und Abstimmungsbüro	12 540.00		15 000		9 700.00	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	877.15		900		877.15	
310.20 Drucksachen	51 233.35		60 000		55 966.45	
310.30 Publikationen	10 178.45		15 000		13 139.95	
318.31 Rechts- und Beratungskosten	9 612.00		15 000		13 114.90	
319.10 Übriger Aufwand	25 037.50		15 000		17 050.55	
012 Behörden (Exekutive)	<i>379 338.65</i>		<i>440 000</i>		<i>385 042.00</i>	
300.19 Pauschalentschädigungen Gemeinderat	186 000.00		186 000		186 000.00	
300.29 Kommissionsentschädigungen und Sitzungsgelder	52 467.20		70 000		58 912.50	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	17 351.15		18 000		17 655.80	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	22 520.80		22 000		22 922.45	
317.10 Spesenentschädigungen	6 137.40		5 000		4 695.95	
317.19 Ehrengaben und Repräsentationskosten	68 467.85		84 000		60 190.00	
318.31 Rechts- und Beratungskosten	5 620.15		25 000		7 389.45	
319.10 Übriger Aufwand	20 774.10		30 000		27 275.85	
020 Gemeindeverwaltung	<i>1 646 043.14</i>	<i>425 032.61</i>	<i>1 776 000</i>	<i>460 900</i>	<i>1 572 190.94</i>	<i>484 088.16</i>
301.10 Besoldungen	990 157.75		1 005 000		944 447.25	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	78 036.26		77 000		72 862.90	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	85 182.30		83 000		80 856.00	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	15 901.85		15 000		14 945.95	
309.10 Übriger Personalaufwand	42 022.90		38 000		21 805.10	
310.10 Büromaterial	11 700.00		15 000		7 505.00	
310.20 Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	16 600.05		30 000		14 433.45	
311.10 Anschaffungen Büromobiliar und -maschinen	24 492.35		36 000		6 930.30	
311.11 Anschaffungen EDV	18 195.60		45 000		23 800.85	
315.10 Unterhalt Büromobiliar und -maschinen	16 066.30		20 000		21 288.49	
316.20 Miete, Betrieb und Unterhalt EDV	99 026.10		127 000		116 169.00	
318.11 Telefon, Fax	11 816.15		14 000		12 061.05	
318.12 Porti	60 883.25		70 000		58 753.35	
318.13 Einzugs- und Betreuungskosten	41 567.65		59 000		42 645.55	
318.14 Aufwand für Amtshandlungen	73 983.00		65 000		70 799.30	
318.20 Sachversicherungsprämien	27 020.83		28 000		25 331.65	
319.10 Übriger Aufwand	8 337.35		11 000		10 660.40	
352.10 Regionales Zivilstandsamt Ausserschwyz	25 053.45		38 000		26 895.35	
431.10 Gebühren für Amtshandlungen		126 381.20		125 000		125 624.26
436.10 Rückerstattung Betreuungskosten		36 261.01		65 000		71 354.35
439.10 Übrige Erträge		1 909.90		400		1 252.55
451.10 Kostenbeitrag AHV-Zweigstelle		3 922.50		4 000		26 911.50
452.10 – Steuereinzugs-Entschädigung		90 058.00		92 000		89 538.00
452.11 – Zweckverband ARA		10 000.00		10 000		10 000.00
452.12 – Zweckverband ZAM		30 000.00		30 000		30 000.00
452.14 – Musikschule		6 000.00		6 000		6 000.00
463.10 – Alters- und Pflegeheim Biberzelten		8 000.00		8 000		8 000.00
498.09 – Abwasserbeseitigung		5 000.00		5 000		5 000.00
498.10 – Psychomotorische Therapiestelle Lachen		3 000.00		3 000		3 007.50

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
498.11 – Alterswohnungen		12 900.00		18 500		14 000.00
498.13 – Abfallbeseitigung		8 000.00		8 000		8 000.00
498.15 – Vormundschaft		70 000.00		70 000		70 000.00
498.16 – Feuerwehr		8 000.00		8 000		8 000.00
498.17 – Tourismus (zäme LACHEN)		5 600.00		8 000		7 400.00
029 Bau und Umwelt	1 165 321.03	307 471.20	1 199 500	205 000	1 157 252.10	284 078.60
301.10 Besoldungen	845 112.25		879 000		814 099.35	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	67 384.70		67 000		64 933.25	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	99 519.95		102 000		95 376.85	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	16 163.83		15 000		16 071.35	
309.10 Übriger Personalaufwand	22 207.60		24 000		25 758.70	
310.10 Büromaterial	7 438.35		7 000		9 031.50	
310.20 Drucksachen, Fachliteratur	8 192.85		8 000		6 788.55	
310.30 Publikationen, Inserate	9 177.10		10 000		7 559.65	
311.10 Anschaffungen Büromobiliar und -maschinen, EDV	9 520.55		10 000		18 461.55	
315.10 Unterhalt Büromobiliar und -maschinen	12 549.45		18 000		18 533.55	
318.11 Telefon, Fax	5 243.90		4 000		3 845.95	
318.12 Porti	4 930.55		3 000		4 337.30	
318.31 Rechts- und Beratungskosten	55 114.75		45 000		68 862.45	
318.32 Baukontrollen			5 000		289.45	
319.10 Übriger Aufwand	2 765.20		2 500		3 302.65	
431.19 Baubewilligungen		201 167.85		100 000		184 120.55
439.10 Übrige Erträge		2 803.35		2 000		2 458.05
498.10 Verrechnung Abwasserbeseitigung		42 000.00		42 000		42 000.00
498.11 Verrechnung Abfallbeseitigung		35 000.00		35 000		35 000.00
498.12 Verrechnung Schulhaus der Kaufmännischen Berufsschule		12 500.00		12 000		12 500.00
498.13 Verrechnung kombinierte Anlage		8 000.00		8 000		8 000.00
498.20 Verrechnung Liegenschaft APH		6 000.00		6 000		
030 Reisekasse	103 090.00	84 250.00	100 000	82 000	94 110.00	76 780.00
319.19 Check-Ankauf	103 090.00		100 000		94 110.00	
439.19 Check-Verkauf		84 250.00		82 000		76 780.00
061 Gemeindehaus, Seeplatz 1	24 380.60	60 764.70	29 300	55 000	25 453.75	55 097.40
301.10 Besoldungen	1 491.00		3 500		4 298.45	
303.10 Sozialleistungen	118.85		300		636.85	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	23.40		100		67.50	
312.10 Energie, Wasser	3 954.75		5 000		4 307.70	
312.11 Heizkosten	4 563.00		6 000		3 903.85	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial			500		183.90	
314.10 Baulicher Unterhalt	12 708.25		12 500		10 736.90	
318.20 Sachversicherungsprämien	884.80		900		874.40	
318.50 Abwasser- und Kehrichtgebühren	636.55		500		444.20	
427.10 Liegenschaftserträge		50 653.20		52 000		51 848.35
436.10 Rückerstattungen		9 687.30				
498.10 Verrechnung Mietnebenkosten		424.20		3 000		3 249.05

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
062 Gemeindehaus, Alter Schulhausplatz 1	<i>150 925.90</i>	<i>29 024.59</i>	<i>151 800</i>	<i>23 100</i>	<i>94 135.95</i>	<i>23 425.35</i>
301.10 Besoldungen	36 042.65		36 000		36 322.35	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	2 598.05		2 800		2 761.80	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	3 757.65		4 000		3 875.20	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	516.65		500		521.05	
312.10 Energie, Wasser	7 677.25		8 000		7 816.70	
312.11 Heizkosten	26 866.95		25 000		20 392.05	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	2 835.35		3 000		3 205.70	
314.10 Baulicher Unterhalt	67 513.60		69 000		16 055.20	
318.20 Sachversicherungsprämien	2 242.50		2 500		2 216.80	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	875.25		1 000		969.10	
427.10 Liegenschaftserträge		6 600.00		6 600		6 600.00
436.10 Rückerstattungen		18 424.59		12 500		12 825.35
498.10 Verrechnung Miete		4 000.00		4 000		4 000.00
064 Alter Werkhof, Seefeld 9	<i>406.00</i>	<i>4 620.00</i>	<i>3 100</i>	<i>4 600</i>	<i>337.80</i>	<i>4 620.00</i>
314.10 Baulicher Unterhalt	110.00		2 000		45.20	
318.20 Sachversicherungsprämien	296.00		300		292.60	
398.10 Verrechnung Werkpersonal			800			
427.10 Liegenschaftserträge		4 620.00		4 600		4 620.00
065 Personalhaus Biberzeldenstrasse 5	<i>2 853.20</i>	<i>20 000.00</i>	<i>3 900</i>	<i>20 000</i>	<i>3 173.40</i>	<i>20 000.00</i>
312.11 Heizkosten	2 500.00		2 500		2 500.00	
314.10 Baulicher Unterhalt			1 000		324.00	
318.20 Sachversicherungsprämien	353.20		400		349.40	
463.10 Beiträge APH		20 000.00		20 000		20 000.00
067 Bürgerheimstrasse 15	<i>298 812.10</i>	<i>173 529.07</i>	<i>276 100</i>	<i>190 000</i>	<i>209 739.15</i>	<i>159 621.00</i>
301.10 Besoldungen	80 100.15		83 000		84 603.35	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	6 482.60		6 500		6 482.60	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	9 751.35		9 600		9 764.35	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	1 277.20		1 200		1 322.90	
312.10 Energie, Wasser	12 846.20		15 000		13 223.15	
312.11 Heizkosten	16 111.60		20 000		9 635.95	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	2 999.30		4 000		2 914.45	
314.10 Baulicher Unterhalt	130 693.15		97 000		44 049.10	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 730.55		1 800		1 714.60	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	5 360.50		6 000		5 118.50	
318.99 Überwachung	31 459.50		32 000		30 910.20	
427.10 Liegenschaftserträge		118 486.00		140 000		124 621.00
436.10 Rückerstattungen		5 043.07				
498.10 Verrechnung Betreuung Bürgerheim		50 000.00		50 000		35 000.00

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
070 Schulhaus der Kaufm. Berufsschule, Rosengartenstrasse 12	<i>586 168.83</i>	<i>823 979.63</i>	<i>617 200</i>	<i>802 000</i>	<i>611 525.80</i>	<i>781 732.50</i>
301.10 Besoldungen	121 043.15		118 000		112 860.50	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	9 158.50		9 000		8 598.40	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	12 098.95		13 000		12 551.80	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	1 867.20		1 700		1 757.35	
311.40 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	12 601.55					
312.10 Energie, Wasser	20 932.55		20 000		21 654.95	
312.11 Heizkosten	18 752.70		20 000		10 438.10	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	9 055.70		7 000		4 102.85	
314.10 Baulicher Unterhalt	58 242.45		62 000		96 008.60	
314.19 Betriebskosten Gebäude und Anlagen	16 907.20		23 000		15 254.15	
318.20 Sachversicherungsprämien	9 533.70		10 000		9 496.60	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	1 348.80		1 500		1 288.00	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen	168 804.38		169 000		163 887.75	
393.10 Interne Zinsverrechnung	110 907.00		149 000		138 861.75	
398.10 Verrechnung Verwaltungskosten	14 915.00		14 000		14 765.00	
427.10 Liegenschaftserträge		803 821.30		802 000		781 732.50
436.10 Rückerstattungen		20 158.33				
071 Kombinierte Anlage, Polizei-Hauptposten Ausserschwyz, Alpenblickstrasse 22	<i>384 095.90</i>	<i>602 219.80</i>	<i>419 700</i>	<i>590 000</i>	<i>415 887.05</i>	<i>620 946.15</i>
301.10 Besoldungen	84 563.60		89 000		84 288.35	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	6 743.30		6 800		6 519.80	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	9 842.00		10 300		9 944.25	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	1 328.35		1 300		1 309.70	
312.10 Energie, Wasser	5 641.05		6 000		5 465.70	
312.11 Heizkosten	8 378.80		10 000		8 628.80	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	4 363.35		3 000		5 195.35	
314.10 Baulicher Unterhalt	12 361.20		32 000		16 676.25	
314.19 Betriebskosten Gebäude und Anlagen	4 134.90		8 000		7 078.25	
318.20 Sachversicherungsprämien	5 233.10		5 300		5 173.60	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	1 906.25		1 700		1 707.00	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	206 000.00		205 000		223 000.00	
393.10 Interne Zinsverrechnung	25 600.00		33 300		32 900.00	
398.10 Verrechnung Verwaltungskosten	8 000.00		8 000		8 000.00	
427.10 Liegenschaftserträge		398 982.70		392 000		424 363.00
436.10 Rückerstattungen		4 052.85				
498.10 Verrechnung Miete und Hauswartung		199 184.25		198 000		196 583.15

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	925 688.02	686 539.47	1 005 100	707 200	1 057 739.81	742 099.08
100 Vermessung	20 076.60	1 000.00	22 000	1 000	16 310.45	1 000.00
318.19 Nachführungskosten	20 076.60		22 000		16 310.45	
460.10 Bundesbeitrag		1 000.00		1 000		1 000.00
103 Betreuungswesen	64 062.98		72 550		80 838.15	
301.10 Besoldungen	29 627.65		30 000		59 255.30	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	1 774.70		4 100		6 081.90	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	346.90		1 000		1 067.30	
310.10 Büromaterial	1 046.18		2 000		3 252.05	
310.20 Drucksachen, Fachliteratur	30.15		500		791.75	
315.10 Unterhalt Büromöbel und -maschinen, EDV	2 951.20		3 000		5 446.75	
316.11 Raumkosten	450.00		450		900.00	
319.10 Übriger Aufwand	797.00		500		794.05	
352.00 Beiträge Gemeinde Altendorf	26 615.00		28 000			
398.10 Verrechnung Miete	424.20		3 000		3 249.05	
104 Vormundschaft	149 752.80	57 520.85	152 000	40 000	164 919.35	64 555.05
300.19 Entschädigungen	16 770.50		12 000		26 135.80	
319.10 Übriger Aufwand	17 982.30		25 000		33 783.55	
398.10 Verrechnung Vormundschaftssekretär und Sozialamt	115 000.00		115 000		105 000.00	
439.10 Übrige Erträge		57 520.85		40 000		64 555.05
106 Marktwesen	96 168.30	79 496.50	120 500	76 000	156 359.23	124 637.10
300.29 Kommissionsentschädigungen	20 758.30		23 700		31 632.50	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	1 629.70		2 200		2 660.30	
310.30 Publikationen, Inserate	7 875.85		12 500		8 244.75	
311.30 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte	322.30		2 000			
319.10 Übriger Sachaufwand	51 197.15		66 600		52 249.68	
319.12 Jubiläumsschilbi					46 317.00	
398.10 Verrechnung Werkpersonal	14 385.00		13 500		15 255.00	
434.19 Platz- und Standgebühren		79 496.50		76 000		78 320.10
480.10 Entnahme aus Reserve für Soziales, Sport, Kultur- und Standortförderung						46 317.00
107 Wirtschaftswesen		17 806.00		18 500		19 316.00
410.10 Abgaben, Gebühren und Kosten		12 780.00		12 000		13 010.00
410.11 Automaten- und Plakatgebühren		356.00		500		456.00
431.19 Verlängerungen		4 670.00		6 000		5 850.00

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
120 Vermittler	<i>27 948.20</i>	<i>14 900.00</i>	<i>30 300</i>	<i>15 000</i>	<i>20 235.60</i>	<i>10 675.00</i>
301.10 Besoldungen	19 895.00		22 000		14 360.00	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	1 488.35		1 800		1 122.05	
311.10 Anschaffungen Büromöbiliar und -maschinen			1 000			
319.10 Übriger Aufwand	4 064.85		3 000		2 253.55	
398.10 Verrechnung Miete	2 500.00		2 500		2 500.00	
431.19 Vermittlergebühren		14 900.00		15 000		10 675.00
140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	<i>461 232.07</i>	<i>461 232.07</i>	<i>492 900</i>	<i>492 900</i>	<i>471 255.03</i>	<i>471 255.03</i>
301.10 Besoldungen	26 590.50		30 000		21 900.00	
301.18 Sold für Übungszwecke und Aktiveinsätze	22 802.00		20 000		27 486.00	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	862.35		600		393.90	
306.10 Uniformen, Dienstanzüge	75 903.15		75 000		6 333.50	
309.10 Übriger Personalaufwand	7 436.45		9 000		30 688.00	
309.12 Instruktionkurse	22 334.80		35 000		12 963.40	
310.20 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2 710.20		5 000		3 223.10	
311.40 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	63 762.90		70 000		119 496.40	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	3 360.25		3 500		3 735.35	
313.11 Treibstoff für Fahrzeuge und Geräte	1 741.00		2 500		2 393.95	
313.12 Löschstoffe, Ölbindemittel	1 970.00		2 000		376.00	
315.40 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstungen	11 117.95		31 000		19 891.22	
318.11 Telefon- und Alarmdienst	9 247.27		7 000		10 438.46	
318.20 Sachversicherungsprämien	5 064.90		5 600		5 152.10	
318.99 Feuerschauer			1 000		249.15	
319.10 Übriger Aufwand	6 325.90		5 000		3 381.80	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	64 000.00		64 000		80 000.00	
363.49 Hydrantenbeitrag an Wasserversorgung	17 500.00		8 000		2 500.00	
365.19 Gemeindebeitrag an Feuerwehr	5 481.50		5 500		5 483.50	
393.10 Interne Zinsverrechnung	3 200.00		4 200		4 700.00	
398.10 Verrechnung Miete und Verwaltungskosten	109 820.95		109 000		110 469.20	
430.10 Ersatzabgaben		336 122.75		340 000		383 244.40
436.10 Rückerstattungen Dritter		10 000.00		3 000		3 754.00
461.10 Kantonsbeitrag		16 300.00		4 750		3 250.00
480.10 Rechnungsdefizit		90 009.32		134 950		70 406.63
493.10 Verzinsung Reserve		8 800.00		10 200		10 600.00
150 Militär	<i>60 670.47</i>		<i>53 950</i>		<i>97 292.50</i>	
301.10 Besoldungen	1 262.50		2 000		1 135.95	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	22.60		150		112.60	
310.20 Drucksachen, Fachliteratur	766.80		800		747.35	
312.10 Energie, Wasser	1 046.00		1 800		1 858.10	
314.10 Baulicher Unterhalt	26 668.72		14 000		60 868.25	
318.11 Telefon, Fax	304.20		300		304.20	
318.20 Sachversicherungsprämien	825.05		900		824.80	
319.10 Übriger Aufwand	552.05		800		708.60	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	11 000.00		10 000		11 473.40	
352.40 Betriebskostenanteil Gemeinde Altendorf	15 422.55		20 000		15 459.25	
365.10 Beiträge an Schiessvereine	1 500.00		1 500		1 500.00	
393.10 Interne Zinsverrechnung	1 300.00		1 700		2 300.00	

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
160 Zivilschutz	<i>45 776.60</i>	<i>54 584.05</i>	<i>60 900</i>	<i>63 800</i>	<i>50 529.50</i>	<i>50 660.90</i>
301.10 Besoldungen	11 891.85		12 500		12 113.05	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	1 053.25		1 200		1 156.10	
304.10 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	1 745.20		1 200		1 850.40	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	201.80		500		208.95	
311.10 Anschaffungen Einrichtungen, EDV, Büromobiliar und -maschinen			500		425.45	
314.49 Unterhalt Schutzräume und Sirenenanlage	941.20		6 500		1 344.15	
315.11 Unterhalt Ausrüstung, Einrichtungen, Geräte, Mobiliar	114.35					
318.11 Telefon, Fax, Porti	419.60		1 200		1 100.05	
318.20 Sachversicherungsprämien	941.50		1 000		937.10	
318.96 Ausbildungskurse	1 101.80		1 800		949.30	
318.99 Gemeindeführungsstab	5 696.60		12 000		8 367.90	
319.10 Übriger Aufwand	797.65		1 000		1 151.25	
398.10 Verrechnung Miete	20 871.80		21 500		20 925.80	
427.10 Liegenschaftserträge		7 800.00		7 800		7 800.00
452.10 Kostenbeiträge der Gemeinde Altendorf		8 334.50		10 000		8 865.45
480.10 Entnahme aus Reserve		2 695.40		5 000		
493.10 Verzinsung Reserve		35 754.15		41 000		33 995.45
2 Bildung	9 501 015.30	3 317 486.20	9 883 000	3 325 800	9 559 427.39	3 292 774.95
200 Kindergarten	<i>1 027 868.84</i>	<i>210 600.00</i>	<i>1 020 500</i>	<i>210 600</i>	<i>913 530.89</i>	<i>210 500.00</i>
302.10 Besoldungen	793 037.55		780 000		732 877.25	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	62 678.15		61 000		58 365.60	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	80 335.60		65 000		70 034.25	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	12 060.40		11 000		11 444.90	
309.10 Übriger Personalaufwand	2 938.15		3 500		2 488.40	
310.50 Schul- und Verbrauchsmaterial	36 232.44		50 000		20 255.44	
311.30 Anschaffungen Mobiliar	28 497.00		40 000		10 062.40	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen und Geräte	1 782.20		4 500		4 587.25	
317.11 Ausflüge, Lager, Aktivitäten	3 487.80		4 500		3 108.20	
319.10 Übriger Aufwand	281.05		1 000		307.20	
352.10 Schulgelder an Bezirke, Gemeinden, Zweckverbände	6 538.50					
461.10 Beiträge vom Kanton		210 600.00		210 600		210 500.00
210 Primarschule	<i>4 751 057.67</i>	<i>809 310.15</i>	<i>4 994 000</i>	<i>840 500</i>	<i>4 958 186.80</i>	<i>828 106.65</i>
302.10 Besoldungen	3 606 030.60		3 700 000		3 786 531.45	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	286 179.65		285 000		297 872.85	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	339 879.40		370 000		352 851.85	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	56 677.85		53 000		58 754.75	
309.10 Übriger Personalaufwand	16 604.85		23 000		15 804.40	
310.50 Schul- und Verbrauchsmaterial	200 534.93		210 000		180 278.81	
311.30 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte	152 064.45		180 000		123 181.85	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen und Geräte	49 030.15		70 000		70 543.25	
317.11 Ausflüge, Lager, Aktivitäten	40 539.14		80 000		41 834.29	

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319.10 Übriger Aufwand	3 516.65		3 000		3 365.50	
365.10 Ausserkommunale Schulgelder			20 000		27 167.80	
436.10 Rückerstattungen Dritter		13 823.90		13 000		13 083.45
451.00 Kostenbeiträge Kanton		90 507.00		140 000		152 823.20
452.10 Kostenbeiträge Bezirk und Gemeinden		17 479.25				9 500.00
461.10 Beiträge vom Kanton		687 500.00		687 500		652 700.00
214 Musikschule	238 151.05		230 000		232 817.85	
362.10 Beitrag an Verein Musikschule Lachen-Altendorf	238 151.05		230 000		232 817.85	
218 Allgemeine Schuldienste / Schülerverpflegung	104 065.20	44 219.00	92 600	43 500	89 880.60	44 631.00
300.10 Entschädigungen	67 644.15		55 000		53 899.55	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	6 074.75		4 400		4 267.60	
318.20 Sachversicherungsprämien	2 315.90		2 500		2 364.30	
318.22 Prämie Schülerunfallversicherung	1 115.10		1 200		1 090.20	
318.89 Mahlzeiten-Ankauf	24 346.55		27 000		26 353.35	
319.10 Übriger Aufwand	2 568.75		2 500		1 905.60	
433.10 Schülerbetreuung		8 805.00		3 500		5 235.00
435.89 Schülerverpflegung		35 414.00		40 000		39 396.00
219 Schulverwaltung	427 590.55		437 300		436 036.70	2 300.00
301.10 Besoldungen	309 726.45		290 000		279 044.25	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	24 737.05		22 300		22 399.25	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	18 715.90		26 000		25 445.85	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	4 863.65		4 000		4 407.75	
309.10 Übriger Personalaufwand	12 531.30		12 000		10 355.15	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	19 606.55		25 000		22 990.80	
311.30 Anschaffungen Büromobiliar, -maschinen und Geräte	4 756.45		7 000		12 154.25	
315.10 Unterhalt Büromobiliar und -maschinen	4 712.75		6 000		3 218.70	
318.11 Telefon, Fax, Porti	17 463.35		18 000		17 159.90	
318.31 Schulentwicklung	7 599.55		25 000		36 642.55	
319.10 Übriger Aufwand	2 877.55		2 000		2 218.25	
436.10 Rückerstattungen						2 300.00
220 Sonderschulen	223 704.00		250 000		228 782.60	
361.49 Beiträge an Kanton	223 704.00		250 000		228 782.60	
221 Psychomot. Therapiestelle Lachen	350 250.43	248 999.65	375 100	252 000	364 093.80	249 892.40
302.10 Besoldungen	226 344.70		245 000		239 034.05	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	18 441.65		19 000		19 041.65	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	22 595.00		24 700		23 727.00	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	3 517.30		3 600		3 723.75	
309.10 Übriger Personalaufwand	2 428.50		4 000		837.90	
310.50 Schul- und Therapiematerial	4 881.77		5 000		6 100.10	
311.30 Mobilien, Maschinen, Geräte, EDV	4 922.90		5 000		2 317.90	
318.10 Dienstleistungen und Honorare	1 430.00		3 000			
319.10 Übriger Aufwand	5 420.01		5 000		5 358.35	

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
331.10	Ordentliche Abschreibungen	9 040.00		9 400		11 800.00
393.10	Interne Zinsverrechnung	1 400.00		1 400		1 800.00
398.10	Verrechnung Miete Therapieräume	41 846.80		42 000		42 308.80
398.20	Verrechnung Mietnebenkosten	4 981.80		5 000		5 036.80
398.30	Verrechnung Verwaltung und Administration	3 000.00		3 000		3 007.50
451.00	Kostenbeiträge Kanton				14 000	13 128.95
452.00	Kostenbeiträge Heilpäd. Zentrum Ausserschwyz		11 707.80		10 000	15 700.60
452.10	Verrechnung Therapiestunden Gemeinden		237 291.85		228 000	221 062.85
24	Schulliegenschaften und Anlagen	2 378 327.56	2 004 357.40	2 483 500	1 979 200	2 336 098.15
241	Betrieb	<i>767 838.80</i>	<i>767 838.80</i>	<i>755 200</i>	<i>755 200</i>	<i>746 411.00</i>
301.10	Besoldungen Abwarte	554 200.05		523 000		498 471.75
301.11	Besoldungen Aushilfen	35 801.70		35 000		38 303.60
303.10	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	45 234.15		42 000		40 601.75
304.10	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	50 136.80		46 000		43 098.95
305.10	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	8 770.50		8 000		8 155.65
309.10	Übriger Personalaufwand	6 927.80		17 000		5 995.70
311.40	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	7 617.55		14 000		31 075.30
314.11	Unterhalt Plätze und Anlagen	24 773.20		28 000		44 529.10
315.40	Unterhalt Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	2 646.00		4 000		1 522.65
318.99	Dienstleistungen Dritter	20 741.05		23 000		20 653.20
331.10	Ordentliche Abschreibungen	7 000.00		8 000		7 703.35
393.10	Interne Zinsverrechnung	900.00		1 200		900.00
398.10	Verrechnung Löhne (von anderen Dienststellen)	3 090.00		6 000		5 400.00
436.10	Kostenbeitrag Dritter		1 288.65			1 210.65
498.10	Verrechnung Schulbetrieb		766 550.15		755 200	745 200.35
242	Kindergarten, Landsgemeindeweg 12	<i>32 468.00</i>		<i>37 200</i>		<i>30 062.75</i>
312.10	Energie, Wasser	6 134.45		5 500		5 507.35
313.10	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	413.15		1 000		964.45
314.10	Baulicher Unterhalt	6 434.00		11 500		6 397.05
318.20	Sachversicherungsprämien	646.40		700		638.90
398.10	Verrechnung Hauswartung	18 840.00		18 500		16 555.00
244	Primarschulhaus 1936, Äussere Haab 8-9	<i>275 574.89</i>		<i>295 800</i>		<i>281 358.75</i>
312.10	Energie, Wasser	5 858.45		6 000		5 849.00
312.11	Heizkosten	14 035.39		15 000		12 119.15
313.10	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	2 631.10		7 000		4 164.70
314.10	Baulicher Unterhalt	19 641.00		30 000		20 512.55
318.20	Sachversicherungsprämien	3 235.25		3 500		3 212.30
318.50	Abwasser- und Kehrichtgebühren	1 561.70		1 800		1 823.35
331.10	Ordentliche Abschreibungen	93 000.00		93 000		95 000.00
393.10	Interne Zinsverrechnung	7 100.00		9 100		9 400.00
398.10	Verrechnung Schulbetrieb	128 512.00		130 400		129 277.70

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
245 Schulhaus am Park, Äussere Haab 10	<i>551 984.17</i>	<i>1 009 155.60</i>	<i>616 700</i>	<i>1 023 000</i>	<i>565 847.10</i>	<i>1 004 210.40</i>
312.10 Energie, Wasser	23 309.15		23 000		24 069.35	
312.11 Heizkosten	23 160.06		30 000		19 998.05	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	10 987.00		14 000		15 291.00	
314.10 Baulicher Unterhalt	37 912.75		75 000		41 208.05	
314.19 Betriebskosten Gebäude und Anlagen	34 537.21		33 000		28 061.30	
318.20 Sachversicherungsprämien	10 543.40		10 600		10 423.10	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	4 866.95		6 000		4 705.00	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	178 208.15		186 000		187 000.00	
393.10 Interne Zinsverrechnung	21 500.00		29 100		27 500.00	
398.10 Verrechnung Schulbetrieb	206 959.50		210 000		207 591.25	
427.11 Mietzinserträge		721 700.85		725 000		723 638.15
436.10 Kostenbeiträge des Bezirkes		287 454.75		298 000		280 572.25
246 Schulhausanlage Seefeld, Seestrasse 36/38	<i>379 829.85</i>	<i>110 640.00</i>	<i>399 200</i>	<i>110 000</i>	<i>366 089.22</i>	<i>110 075.00</i>
311.30 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte	14 946.15		16 000		5 694.10	
312.10 Energie, Wasser	26 794.50		28 000		29 487.40	
312.11 Heizkosten	45 903.55		55 000		40 959.75	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	13 370.35		13 000		11 413.87	
314.10 Baulicher Unterhalt	76 276.15		77 000		86 523.00	
318.20 Sachversicherungsprämien	8 147.60		8 200		8 055.00	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	4 308.95		5 000		4 900.90	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	22 815.00		26 000		12 000.00	
393.10 Interne Zinsverrechnung	1 700.00		3 000		1 700.00	
398.10 Verrechnung Schulbetrieb	165 567.60		168 000		165 355.20	
427.11 Mietzinserträge		110 640.00		110 000		110 075.00
247 Turnhalle, Äussere Haab 11	<i>71 798.42</i>	<i>10 753.00</i>	<i>75 700</i>	<i>6 000</i>	<i>45 692.80</i>	<i>6 482.00</i>
312.10 Energie, Wasser	1 095.75		1 500		1 009.80	
312.11 Heizkosten	5 543.20		5 000		4 786.40	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1 410.60		2 500		1 864.70	
314.10 Baulicher Unterhalt	31 787.70		34 000		5 769.80	
318.20 Sachversicherungsprämien	850.00		900		840.60	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	560.00		800		417.40	
398.10 Verrechnung Schulbetrieb	30 551.17		31 000		31 004.10	
434.11 Benützungsgebühren		10 753.00		6 000		6 482.00
248 Doppelturnhalle mit Lehrschwimmbaden «Seefeld», Seestrasse 31	<i>298 833.43</i>	<i>105 970.00</i>	<i>303 700</i>	<i>85 000</i>	<i>300 636.53</i>	<i>90 166.50</i>
312.10 Energie, Wasser	37 745.20		33 000		33 969.35	
312.11 Heizkosten	31 749.55		40 000		27 400.00	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	10 508.20		10 000		8 602.83	
314.10 Baulicher Unterhalt	62 756.40		64 000		74 225.70	
318.20 Sachversicherungsprämien	5 393.60		5 500		5 331.80	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	9 720.60		8 000		8 434.75	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	8 000.00		8 000		9 000.00	
393.10 Interne Zinsverrechnung	900.00		1 200		1 200.00	
398.10 Verrechnung Schulbetrieb	132 059.88		134 000		132 472.10	
434.11 Benützungsgebühren		105 970.00		85 000		90 166.50

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur und Freizeit	1 521 771.34	234 759.40	1 553 800	287 000	1 608 313.30	276 223.80
300 Kulturförderung	<i>163 348.09</i>	<i>45 000.00</i>	<i>186 000</i>	<i>82 000</i>	<i>207 515.95</i>	<i>81 360.00</i>
311.10 Kulturanschaffungen	6 575.40		8 000		19 961.60	
316.11 Raumkosten	1 050.00		37 000		36 360.00	
318.99 Kulturförderung	84 782.69		74 000		80 290.85	
365.11 Jubiläumsbeiträge	5 000.00		10 000		14 308.50	
365.12 Betriebsbeitrag an Verein Mediothek Lachen	45 000.00		45 000		45 000.00	
398.10 Verrechnung Werkpersonal	20 940.00		12 000		11 595.00	
480.10 Entnahme aus Reserve für Soziales, Sport, Kultur- und Standortförderung		45 000.00		82 000		81 360.00
330 Hafen-, See- und übrige öffentliche Parkanlagen	<i>516 790.45</i>	<i>59 792.00</i>	<i>540 600</i>	<i>63 500</i>	<i>549 524.20</i>	<i>63 433.00</i>
311.40 Anschaffungen	19 232.10		32 000		27 951.95	
312.10 Energie, Wasser	8 412.70		6 000		8 167.20	
314.11 Betrieb und Unterhalt Plätze und Anlagen	119 106.50		143 000		129 446.35	
318.20 Sachversicherungsprämien	473.30		500		467.90	
318.99 Überwachung	17 525.85		19 000		17 295.80	
331.10 Ordentliche Abschreibung	235 000.00		234 000		253 750.00	
365.10 Beitrag an Betrieb Mobile Eisbahn	50 000.00		50 000		50 000.00	
393.10 Interne Zinsverrechnung	29 300.00		38 100		37 500.00	
398.10 Verrechnung Werkpersonal	37 740.00		18 000		24 945.00	
427.10 Liegenschaftserträge Pachtzinsen Pavillon		9 000.00		12 600		12 600.00
461.10 Kantonsbeitrag		792.00		900		833.00
480.10 Entnahme aus Reserve für Soziales, Sport, Kultur- und Standortförderung		50 000.00		50 000		50 000.00
331 Bootshafen	<i>129 724.15</i>	<i>128 167.40</i>	<i>133 800</i>	<i>133 500</i>	<i>106 535.35</i>	<i>128 430.80</i>
301.10 Besoldungen	4 858.35		5 000		4 543.90	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	387.35		400		396.25	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	72.05		100		73.80	
312.10 Energie, Wasser	970.10		700		769.25	
313.10 Verbrauchsmaterial	500.00		500		500.00	
314.11 Betrieb und Unterhalt	31 756.30		33 000		322.15	
318.99 Überwachung	5 900.00		6 000		5 800.00	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	74 000.00		74 000		80 250.00	
393.10 Interne Zinsverrechnung	9 300.00		12 100		11 900.00	
398.10 Verrechnung Werkpersonal	1 980.00		2 000		1 980.00	
434.19 Bootsstandmieten		128 167.40		133 500		128 430.80
34 Sport- und Freizeitanlagen	705 908.65	1 800.00	686 400	8 000	744 737.80	3 000.00
342 Sportplätze nördlich Primarschulhaus 1936 und Doppelturnhalle «Seefeld»	<i>153 676.40</i>	<i>600.00</i>	<i>143 800</i>	<i>2 667</i>	<i>149 527.05</i>	<i>1 000.00</i>
301.10 Besoldungen	24 795.50		24 000		23 511.75	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	2 148.95		2 000		2 046.90	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	3 692.65		3 700		3 604.35	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	423.20		400		403.05	

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.10 Baulicher Unterhalt	7 717.90					
316.13 Pachtzins für Sportplatz nördlich Primarschulhaus 1936	4 772.20		4 699		4 640.00	
316.14 Pachtzins für Sportplatz nördlich Turnhalle «Seefeld»	1.00		1		1.00	
331.10 Ordentliche Abschreibung	55 000.00		55 000		61 000.00	
364.40 Unterhalts- und Betriebskostenbeitrag an Genossenschaft Sport und Freizeit	45 000.00		45 000		45 000.00	
393.10 Interne Zinsverrechnung	6 900.00		9 000		8 900.00	
398.10 Verrechnung Löhne	3 225.00				420.00	
498.10 Verrechnung Löhne		600.00		2 667		1 000.00
343 Sport- und Freizeitanlagen «Peterswinkel»	244 663.95	1 200.00	251 400	5 333	260 638.90	2 000.00
301.10 Besoldungen	49 574.75		48 000		47 008.55	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	4 297.70		4 000		4 092.45	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	7 386.40		7 400		7 210.55	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	846.95		800		806.60	
313.10 Verbrauchsmaterial	1 920.45		1 500		1 212.75	
314.10 Baulicher Unterhalt	15 617.95		18 000		22 730.80	
316.13 Baurechtszinsen	72 608.65		73 000		72 608.65	
318.10 Dienstleistungen, Honorare	3 011.10		4 500		2 973.55	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	75 000.00		75 000		82 000.00	
364.40 Unterhalts- und Betriebskostenbeitrag an Genossenschaft Sport und Freizeit	5 000.00		5 000		5 000.00	
393.10 Interne Zinsverrechnung	9 400.00		12 200		12 100.00	
398.10 Verrechnung Werkhof			2 000		2 895.00	
498.10 Verrechnung Löhne		1 200.00		5 333		2 000.00
344 Strandbad «Seefeld»	245 468.30		225 200		273 471.85	
314.10 Baulicher Unterhalt	19 463.30		19 500		61 881.30	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	81 000.00		81 000		88 340.55	
364.40 Unterhalts- und Betriebsbeitrag an Sport und Freizeit	10 000.00		10 000		10 000.00	
365.10 Beitrag Badieintritte	35 000.00		35 000		35 000.00	
393.10 Interne Zinsverrechnung	10 200.00		13 200		12 700.00	
398.10 Verrechnung Badwart und Werkhof	89 805.00		66 500		65 550.00	
345 Benützung von Turnhallen	50 000.00		50 000		50 000.00	
316.10 Betriebskosten-Beitrag an Kaufmännische Berufsschule	50 000.00		50 000		50 000.00	
346 Beiträge an Sportvereine	12 100.00		16 000		11 100.00	
365.19 Verschiedene Beiträge	12 100.00		16 000		11 100.00	
350 Jugendarbeit	6 000.00		7 000			
365.10 Beiträge private Institutionen	6 000.00		7 000			

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	729 161.48	430.10	653 300		481 136.35	
440 Ambulante Krankenpflege	<i>641 457.35</i>		<i>558 800</i>		<i>392 495.25</i>	
317.12 Fahrtenschädigungen	3 660.00		4 000		3 650.00	
319.10 Übriger Aufwand	213.10		300		213.10	
365.10 Betriebsbeitrag an Spitex Untermarch	624 060.00		536 000		378 000.00	
365.19 Verschiedene Beiträge	13 524.25		18 500		10 632.15	
460 Schulgesundheitsdienst	<i>19 773.83</i>		<i>22 500</i>		<i>17 099.15</i>	
301.10 Besoldungen	7 390.55		6 000		5 497.65	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	600.10		500		446.30	
318.97 Schulärztliche Untersuchung	1 320.00		2 000		1 116.50	
318.98 Zahnärztliche Untersuchung	9 909.05		12 000		9 873.50	
319.10 Übriger Aufwand	554.13		2 000		165.20	
470 Lebensmittelkontrolle		<i>430.10</i>	<i>6 000</i>		<i>6 580.30</i>	
318.99 Kostenanteil Laboratorium der Urkantone			6 000		6 580.30	
436.10 Rückerstattungen		430.10				
490 Übriges Gesundheitswesen	<i>35 667.00</i>		<i>36 000</i>		<i>35 703.00</i>	
365.11 Beiträge an Verein Mütter- / Väterberatung March	35 667.00		36 000		35 703.00	
491 Seerettungsdienst	<i>32 263.30</i>		<i>30 000</i>		<i>29 258.65</i>	
352.40 Kostenanteil für regionalen Seerettungsdienst	32 263.30		30 000		29 258.65	
5 Soziale Wohlfahrt	7 328 218.69	3 167 763.92	7 532 800	3 089 500	6 327 582.04	2 696 963.42
500 Sozialversicherungen	<i>1 797 909.35</i>		<i>1 610 000</i>		<i>1 577 320.05</i>	
361.10 Beiträge an AHV und IV	5 028.75		5 000		3 035.10	
361.11 Beiträge an Ergänzungsleistungen	1 190 657.45		1 175 000		1 133 650.00	
362.00 KVG Pflegefinanzierung	602 223.15		430 000		440 634.95	
520 Krankenversicherung	<i>607 770.45</i>	<i>257 542.40</i>	<i>450 000</i>	<i>230 000</i>	<i>593 768.35</i>	<i>255 826.25</i>
361.10 Beiträge an Kanton	349 903.10		200 000		332 445.00	
366.20 Bevorschusste Prämien für Krankenversicherung	257 867.35		250 000		261 323.35	
436.10 Rückerstattungen		257 542.40		230 000		255 826.25

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570 Betrieb Alters- und Pflegeheim Biberzelten (Spezialfinanzierung ab 1.1.2012)	332 860.57	332 860.57	39 400	39 400		
363.10 Beiträge an APH	332 860.57					
380.10 Einlage Reserve			39 400			
463.10 Beiträge APH				39 400		
480.10 Entnahme Reserve		332 860.57				
571 Alters- und Pflegeheim Biberzelten (bis 2011)					439 336.76	556 500.04
571.00 Alters- und Pflegeheim Biberzelten (bis 2011)					439 336.76	556 500.04
331.10 Abschreibung Erweiterungsbau					338 636.72	
331.30 Ordentliche Abschreibungen Glasvorbau					10 000.00	
380.10 Rechnungsüberschuss / Einlage Reserve					45 100.04	
393.10 Interne Zinsverrechnung Erweiterungsbau					44 200.00	
393.30 Interne Zinsverrechnung Glasvorbau					1 400.00	
463.10 Beiträge APH						56 500.04
463.20 Verrechnung Miete APH						500 000.00
572 Liegenschaft Alters- und Pflegeheim Biberzelten	594 086.35	600 000.00	666 400	880 000		
314.10 Baulicher Unterhalt	173 110.40		198 000			
315.10 Übriger Unterhalt	322.90		15 000			
318.10 Sachversicherungsprämien	9 280.20		8 800			
331.10 Ordentliche Abschreibung Erweiterungsbau	315 672.85		336 000			
331.30 Ordentliche Abschreibung Glasvorbau	9 000.00		8 600			
393.10 Interne Zinsverrechnung Erweiterungsbau	39 600.00		52 600			
393.30 Interne Zinsverrechnung Glasvorbau	1 100.00		1 400			
398.10 Verrechnung Heizkosten	40 000.00		40 000			
398.20 Verrechnung Verwaltungskosten	6 000.00		6 000			
463.10 Verrechnung Mietzins APH		600 000.00		880 000		
579 Alterswohnungen	742 928.99	515 402.21	856 000	523 600	583 687.65	512 330.70
301.10 Besoldungen	95 404.90		92 000		89 399.40	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	7 013.75		6 500		6 507.60	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	8 854.50		9 400		9 048.95	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	1 397.35		1 200		1 293.25	
311.30 Anschaffungen	854.90		3 000			
312.10 Energie, Wasser	26 965.55		23 000		26 582.65	
312.11 Heizkosten	63 372.45		70 000		42 005.70	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	2 743.05		5 000		3 348.65	
314.10 Baulicher Unterhalt	32 604.62		34 000		28 362.00	
315.30 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	914.20		1 000		1 026.30	
318.11 Telefon, Fax	1 605.70		2 000		1 948.10	
318.19 Betriebskosten GGA	9 772.90		10 000		11 280.00	
318.20 Sachversicherungsprämien	4 637.25		4 700		4 589.50	
318.50 Abwasser- und Kehrrechtgebühren	20 335.30		15 000		16 748.80	
319.10 Übriger Aufwand	4 388.00		5 000		4 399.50	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	348 964.57		429 000		289 847.25	
393.10 Interne Zinsverrechnung	100 200.00		126 700		33 300.00	
398.10 Verrechnung Verwaltungskosten	12 900.00		18 500		14 000.00	
427.10 Liegenschaftserträge		430 313.00		480 000		468 456.65

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
436.10		39 089.21					
452.10						37 874.05	
						6 000.00	
493.10		6 000.00		3 600			
498.10		40 000.00		40 000			
580	Wirtschaftliche Sozialhilfe	2 284 722.13	1 214 692.01	2 905 000	1 200 000	2 240 242.38	1 199 716.25
366.20	Schweizer Bürger in der Gemeinde	1 087 011.90		1 500 000		1 088 872.05	
366.21	Gemeindebürger in anderen Kantonen	14 771.40		15 000			
366.22	Ausländer	601 906.03		800 000		553 871.43	
366.23	Unterstützung anerkannte Flüchtlinge (F-Status und 7+)	258 456.80		150 000		245 321.90	
366.26	Alimentenbevorschussung	301 229.00		400 000		319 509.00	
366.27	Alimenteninkasso	21 347.00		40 000		32 668.00	
436.20	Persönliche Rückerstattungen		431 270.50		500 000		507 306.73
436.26	Rückerstattungen Alimentenbevorschussung		70 278.80		100 000		74 995.00
436.27	Rückerstattungen Alimenteninkasso		22 580.00		40 000		32 670.00
436.29	Vereinnahmte Leistungen von Krankenkassen, Renten und Ergänzungsleistungen		502 132.00		400 000		370 859.97
450.10	Rückerstattungen Bund		185 369.76		120 000		175 909.75
461.10	Rückerstattungen anderer Kantone		3 060.95		40 000		37 974.80
581	Asylwesen	221 857.10	174 156.78	200 000	145 000	147 930.75	109 772.98
366.22	Unterstützungsbeiträge	221 857.10		200 000		147 930.75	
436.20	Persönliche Rückerstattungen		18 562.79		45 000		28 637.38
461.10	Rückerstattungen vom Kanton		155 593.99		100 000		81 135.60
589	Übrige Sozialhilfe, Fürsorgeverwaltung	746 083.75	73 109.95	806 000	71 500	745 296.10	62 817.20
301.10	Besoldungen	487 996.55		507 000		495 332.20	
303.10	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	38 874.05		40 000		39 480.75	
304.10	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	48 209.80		52 000		49 631.80	
305.10	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	7 682.10		7 500		7 798.15	
309.10	Übriger Personalaufwand	9 110.10		15 000		19 497.85	
310.10	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3 212.65		10 000		7 883.50	
311.10	Anschaffungen Büromobiliar und -maschinen, EDV	6 685.20		5 000		4 134.25	
315.10	Unterhalt Büromobiliar und -maschinen, EDV	10 437.05		13 000		12 393.90	
318.10	Integrationsmassnahmen	19 460.00		23 000		18 168.10	
318.11	Telefon, Fax, Porti	6 891.05		7 500		7 197.25	
318.13	Einzugs- und Betreuungskosten	772.55		5 000		3 911.10	
318.31	Rechts- und Beratungskosten	10 966.65		20 000		12 202.70	
319.10	Übriger Aufwand	1 590.00		3 000		928.45	
365.19	Beiträge an gemeinnützige Institutionen	44 196.00		48 000		31 736.10	
398.10	Verrechnung Betreuung Bürgerheim	50 000.00		50 000		35 000.00	
436.10	Rückerstattungen Dritter		7 538.50		8 000		10 895.75
450.10	Rückerstattungen Bund		9 999.40		9 000		9 999.40
451.10	Rückerstattungen Kanton		2 422.05		2 500		2 422.05
452.18	Dienstleistungen Dritter		8 150.00		7 000		4 500.00
498.10	Verrechnung Vormundschaft		45 000.00		45 000		35 000.00

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	3 411 965.94	1 431 461.98	4 200 700	1 529 500	3 126 436.98	1 356 478.48
620.10 Ausbau und Unterhalt von Strassen und Plätzen	1 924 308.40	76 503.50	2 548 200	60 000	1 837 133.39	69 101.15
312.10 Energie für Strassenbeleuchtungen	182 446.80		190 000		187 279.45	
314.13 Unterhalt Strassen und Plätze	111 961.95		125 000		164 350.05	
314.14 Reinigungen	34 933.10		40 000		38 514.05	
314.15 Winterdienst	65 887.55		60 000		36 278.30	
318.70 Planungs- und Projektierungskosten	15 568.15		20 000		20 369.55	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	891 413.10		1 280 000		891 840.29	
393.10 Interne Zinsverrechnung	106 100.00		169 000		105 700.00	
398.10 Verrechnung Strassenwesen intern und Winterdienstarbeiten	515 997.75		664 200		392 801.70	
434.10 Benützungsgebühren öffentlicher Grund		76 503.50		60 000		69 101.15
620.20 Personalaufwand und Werkhof	780 386.90	780 386.90	878 500	878 500	737 892.45	737 892.45
301.10 Besoldungen	383 907.25		460 000		447 597.10	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	30 657.25		36 000		35 749.20	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	42 909.55		50 000		49 993.65	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	17 637.50		19 500		20 351.80	
309.10 Übriger Personalaufwand	13 469.85		13 000		5 563.20	
311.40 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	179 359.80		190 000		50 931.85	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	10 894.65		12 000		9 777.90	
313.11 Treibstoffe für Fahrzeuge und Geräte	10 097.20		11 000		10 086.15	
315.40 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	21 575.45		18 000		39 858.50	
318.20 Sachversicherungsprämien	7 317.85		6 500		6 504.95	
319.10 Übriger Aufwand	229.05		500			
398.10 Verrechnung Miete Werkhof	62 331.50		62 000		61 478.15	
434.19 Arbeitsleistungen für Dritte		4 184.15		5 000		5 725.75
498.10 Verrechnung Werkhofbetrieb		776 202.75		873 500		732 166.70
621 Öffentliche Parkplätze	124 668.25	449 900.30	121 600	480 000	74 520.65	497 388.70
311.10 Anschaffungen	1 719.35		5 000		36 965.60	
314.10 Baulicher Unterhalt	10 994.55		10 000		640.45	
315.30 Unterhalt und Betrieb	8 744.35		10 000		4 934.60	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	8 000.00		6 000		9 000.00	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen	67 600.00		67 600			
393.10 Interne Zinsverrechnung	1 000.00		1 000		900.00	
398.10 Verrechnung Werkpersonal	26 610.00		22 000		22 080.00	
434.19 Benützungsgebühren öffentlicher Parkplätze		449 900.30		480 000		497 388.70
622 Parkgeschoss Sagenriet Ost	100 069.24	77 841.28	112 400	60 000	94 407.89	9 151.18
315.10 Betrieb und Unterhalt	27 363.60		38 000		21 145.95	
319.10 Übriger Aufwand	105.64				30.14	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	64 000.00		64 000		69 836.80	
393.10 Interne Zinsverrechnung	8 000.00		10 400		2 600.00	
398.10 Verrechnung Werkhof	600.00				795.00	
434.19 Benützungsgebühren		77 841.28		60 000		9 151.18

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
650 Regionalverkehr	447 033.15	46 830.00	501 000	51 000	378 982.60	42 945.00
316.19 Benützungskosten	47 720.00		51 000		43 780.00	
361.10 Beiträge an die Förderung des öffentlichen Verkehrs	399 313.15		450 000		335 202.60	
434.19 Benützungsgebühren		46 830.00		51 000		42 945.00
660 Schifffahrt	35 500.00		39 000		3 500.00	
364.10 Beiträge öffentliche Schifffahrt	35 500.00		39 000		3 500.00	
7 Umwelt, Raumordnung	1 977 170.01	1 552 856.86	2 155 600	1 704 800	1 858 032.11	1 524 033.16
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	936 355.89	936 355.89	1 042 300	1 042 300	934 304.00	934 304.00
314.18 Betrieb und Unterhalt Leitungsnetz und Pumpwerke	29 093.45		40 000		43 040.90	
314.45 Erneuerungen und Ausbau Leitungsnetz	17 504.25		30 000		23 295.74	
318.70 Planungs- und Projektierungskosten	33 617.50		70 000		28 965.80	
318.99 Aktualisierung Abwasserleitungs-Kataster	41 518.75		60 000		32 915.25	
319.10 Übriger Aufwand	23 541.00		4 500		27 889.35	
331.10 Ordentliche Abschreibung	179 740.75		187 000		191 779.00	
352.45 Baukostenbeiträge an Ausbau und Erneuerungen ARA	83 421.55		115 000			
352.46 Betriebskostenbeiträge ARA	383 459.25		450 000		399 522.95	
380.10 Rechnungsüberschuss	63 254.39				106 885.01	
393.10 Interne Zinsverrechnung	22 100.00		29 800		23 800.00	
398.10 Verrechnung Werkpersonal und Bauverwaltung	59 105.00		56 000		56 210.00	
434.19 Abwassergebühren		862 242.04		925 000		895 568.20
434.20 Abwassergebühren von Steuer befreit		51 002.30				18 022.95
452.10 Kostenbeiträge Gemeinde Galgenen		13 211.55		10 000		13 412.85
480.10 Rechnungsdefizit				98 100		
493.10 Zinsverrechnung auf Reserve		9 900.00		9 200		7 300.00
720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	602 269.72	602 269.72	624 500	624 500	570 997.31	570 997.31
301.10 Besoldungen	91 878.90		109 000			
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	7 103.00		8 000			
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	9 659.65		10 000			
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	4 098.85		4 500			
309.10 Übriger Personalaufwand	216.85		2 000			
310.10 Drucksachen, Inserate	4 308.85		6 000		5 159.15	
311.30 Anschaffung Maschinen, Geräte	25 000.00		25 000		5 148.60	
314.49 Unterhalt Sammelstelle	5 556.82		7 000		7 743.70	
316.11 Mietaufwand	93 000.00		90 000		87 002.00	

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.54 Spezialentsorgungen	134 835.00		130 000		129 564.30	
318.58 Beiträge an Altstoffsammlungen	63 856.95		70 000		65 550.95	
318.89 Ankauf Entsorgungsvignetten	5 146.80		5 000		2 635.80	
319.10 Übriger Aufwand	2 822.06		6 000		1 682.35	
352.46 Betriebskostenbeiträge ZAM	111 095.99		109 000		108 275.46	
398.10 Verrechnung Werkpersonal, Bau- und allgemeine Verwaltung	43 690.00		43 000		158 235.00	
434.19 Entsorgungsabgaben		298 113.25		300 000		294 948.95
435.18 Erlös Altstoffe		200 616.70		160 000		194 904.95
435.19 Verkäufe Entsorgungsvignetten		3 935.20		5 000		2 708.80
436.10 Rückerstattungen		6 851.20				
452.10 Kostenbeitrag ZAM		60 000.00		60 000		50 000.00
480.10 Rechnungsdefizit		24 053.37		90 400		19 734.61
493.10 Zinsverrechnung auf Reserve		8 700.00		9 100		8 700.00
740 Friedhof und Bestattung	237 812.95	9 850.00	230 000	12 000	256 116.85	13 251.80
311.30 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	98.30					
312.10 Energie, Wasser	17 757.10		10 000		15 803.75	
314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen	27 843.70		30 000		34 383.85	
318.59 Unentgeltliche Bestattungen	85 823.85		90 000		103 869.25	
398.10 Verrechnung Werkpersonal	106 290.00		100 000		102 060.00	
434.19 Miete Privatgräber		9 150.00		10 000		7 500.00
436.19 Begräbniskosten		700.00		2 000		950.00
480.10 Auflösung Grabunterhaltskonti						4 801.80
770 Naturschutz	2 170.45		2 200		2 157.30	
365.10 Beiträge private Institutionen	2 170.45		2 200		2 157.30	
780 Übriger Umweltschutz	111 982.65	4 381.25	112 600	26 000	63 689.65	5 480.05
313.10 Verbrauchsmaterial	4 815.70		6 000		4 951.80	
318.10 Dienstleistungen und Honorare	38 833.25		50 000		15 688.50	
318.20 Dienstleistungen und Honorare Label Energiestadt	10 854.20		10 000		4 129.90	
318.99 Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Toiletten	9 442.15		11 000		9 788.10	
351.47 Betriebskostenanteil Tierkadaversammelstelle	25 238.95		12 500		10 907.95	
352.47 Betriebskostenanteil Notschlachtungsanlage	1 223.40		1 500		1 223.40	
364.20 Beitrag Trägerverein Energiestadt	2 600.00		2 600		2 000.00	
398.10 Verrechnung Werkpersonal	18 975.00		19 000		15 000.00	
440.00 Anteil Bundeseinnahmen an CO ₂ -Abgabe		4 381.25		6 000		5 480.05
460.10 Bundesbeitrag				20 000		
790 Raumordnung	86 578.35		144 000		30 767.00	
318.10 Direkte Projektkosten Agglo Obersee	546.65		7 000		1 767.40	
318.70 Kosten Orts- und Raumplanung	69 199.70		120 000		10 964.60	
365.10 Beitrag an Agglo Obersee	16 832.00		17 000		18 035.00	

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	169 751.93	61 126.90	246 100	82 000	211 493.35	85 740.55
812 Gemeindewaldungen	<i>63 354.93</i>	<i>48 826.90</i>	<i>101 000</i>	<i>70 000</i>	<i>99 188.35</i>	<i>66 090.55</i>
314.19 Unterhalt Waldstrasse, Wasserläufe	45 978.38		40 000		24 230.00	
318.96 Dienstleistungen Dritter	15 130.85		55 000		63 618.05	
319.10 Übriger Aufwand	344.35		1 000		6 639.95	
365.29 Beiträge an Flurgenosensschaften	1 901.35		5 000		4 700.35	
435.19 Holzverkäufe		28.00				1 989.45
460.10 Bundesbeitrag		48 798.90		70 000		64 101.10
830 Tourismus, Industrie, Handel, Gewerbe	<i>106 397.00</i>	<i>12 300.00</i>	<i>145 100</i>	<i>12 000</i>	<i>112 305.00</i>	<i>19 650.00</i>
311.30 Weihnachtsbeleuchtung	1 125.00		1 500		1 125.00	
314.10 Unterhalt Fahrradverleihstation			20 000			
319.10 Übriger Aufwand	6 000.00		10 000		16 000.00	
331.10 Ordentliche Abschreibung			7 000			
365.12 Beitrag zäme LACHEN	12 000.00		12 000		19 500.00	
365.19 Verschiedene Beiträge	75 597.00		80 000		52 460.00	
365.20 Beitrag Zentralschweizer Jodlerfest 2012					10 000.00	
393.10 Interne Zinsverrechnung			600			
398.10 Verrechnung Werkpersonal und Verwaltungskosten	11 675.00		14 000		13 220.00	
435.10 Verkäufe		300.00				150.00
480.10 Entnahme aus Reserve für Soziales, Sport, Kultur- und Standortförderung		12 000.00		12 000		19 500.00
9 Finanzen und Steuern	1 574 007.48	18 068 662.09	1 861 050	17 850 550	2 319 578.47	17 955 946.15
900 Gemeindesteuern	<i>278 240.35</i>	<i>15 685 988.90</i>	<i>265 000</i>	<i>15 529 500</i>	<i>742 761.23</i>	<i>15 962 117.15</i>
900.10 Steuererträge natürlicher Personen		13 325 863.85		12 660 000		13 196 742.85
400.10 Ordentliche Steuern laufendes Jahr (ab 2012: 105%)		10 320 856.95		10 600 000		10 910 680.75
400.20 Ordentliche Steuern Vorjahre		2 236 417.40		1 200 000		1 504 557.30
400.30 Quellensteuern		506 215.65		600 000		549 971.70
400.40 Nach- und Strafsteuern		27 237.40		50 000		118 433.30
400.50 Kapitalabfindungssteuern		218 860.20		200 000		103 489.50
400.60 Eingang abgeschriebener Steuern		16 276.25		10 000		9 610.30
900.20 Steuererträge juristischer Personen		2 340 108.45		2 850 000		2 746 340.95
401.10 Ordentliche Steuern laufendes Jahr (ab 2012: 105%)		1 950 925.30		2 350 000		2 241 954.00
401.20 Ordentliche Steuern Vorjahre		389 183.15		500 000		504 386.95
900.30 Steuerminderungen	278 240.35		265 000		742 761.23	
329.10 Skonti	122 876.80		155 000		164 263.96	
330.11 Debitorenverluste	104 188.20		60 000		194 035.92	
361.19 Pauschale Steueranrechnung	51 175.35		50 000		384 461.35	

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
900.40 Übrige Steuererträge		20 016.60		19 500		19 033.35
400.50 Liquidations- und Lotteriegewinnsteuern		3 767.45		4 500		3 473.80
406.10 Hundesteuern		16 249.15		15 000		15 559.55
920 Finanzausgleich				45 400	103 200.00	
342.00 Steuerkraftabschöpfung					103 200.00	
444.00 Steuerkraftausgleich				45 400		
931 Anteil an kantonalen Steuern		657 720.55		610 500		596 409.30
441.10 Grundstücksgewinnsteuern		657 720.55		610 500		596 409.30
932 Anteile an gemeindeeigenen Betrieben		85 475.45		80 000		78 898.60
410.10 Konzessionen EW Lachen AG		85 475.45		80 000		78 898.60
940 Kapitaldienst	1 016 938.98	868 827.85	1 228 600	1 042 000	1 017 133.46	663 673.40
940.10 Passivzinsen	1 016 938.98	533 507.00	1 228 600	750 000	1 017 133.46	533 661.75
318.12 Post-, Bank-, Depot- und andere Gebühren	12 753.93		16 000		13 132.56	
321.11 Zinsen auf kurzfristigen Schuldverpflichtungen	521.40		2 000		628.00	
321.18 Vergütungszinsen auf Steuerrückzahlungen	25 508.90		45 000		33 643.60	
322.10 Zinsen auf langfristigen Schuldverpflichtungen	533 507.00		750 000		533 661.85	
323.10 Zinsen auf Sonderrechnungen	274 393.60		224 300		264 272.00	
393.10 Interne Zinsverrechnungen (Laufende Rechnung)	170 254.15		191 300		171 795.45	
493.10 Interne Verrechnung der Kapitalzinsen		533 507.00		750 000		533 661.75
940.20 Aktivzinsen		335 320.85		292 000		130 011.65
420.11 Zinsen auf Bank-Kontokorrente		16 895.15		80 000		58 316.80
421.11 Zinsen auf kurzfristigen Anlagen				30 000		
421.18 Verzugszinsen auf Steuern		16 587.85		25 000		33 242.45
421.19 Verzugszinsen auf anderen Guthaben		87.85		5 000		1 702.40
422.10 Dividenden		300 000.00		150 000		35 000.00
422.15 Schuldbriefe		1 750.00		2 000		1 750.00
943 Rechnung Fonds für Soziales, Sport, Kultur und Standortförderung (Spezialfinanzierung)	109 060.00	109 060.00	144 000	144 000	255 200.00	255 200.00
318.31 Beratungs-, Rechts- und Verwaltungskosten	2 060.00					
380.10 Einlage in Reserve					58 023.00	
380.20 Beiträge an Organisationen und Vereine	95 000.00		132 000		131 360.00	
380.30 Verwendung für eigene Zwecke (Laufende Rechnung)	12 000.00		12 000		65 817.00	
480.10 Entnahme aus Reserve Soziales, Sport, Kultur- und Standortförderung		7 960.00		25 800		
480.20 Beitrag aus Auflösung Hauslieferdienst Obersee Center						150 000.00
493.10 Verzinsung Reserve		101 100.00		118 200		105 200.00

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
942 Liegenschaften im Finanzvermögen	169 768.15	419 589.34	223 450	399 150	201 283.78	399 647.70
944 Seehof, Seeplatz 2	<i>17 568.05</i>	<i>33 036.95</i>	<i>16 100</i>	<i>31 500</i>	<i>10 134.70</i>	<i>32 115.15</i>
312.11 Heizkosten	4 565.65		5 000		2 915.50	
314.10 Baulicher Unterhalt	12 460.90		10 500		6 683.90	
318.20 Sachversicherungsprämien	541.50		600		535.30	
423.10 Liegenschaftserträge		33 036.95		31 500		32 115.15
945 Mittlere Bahnhofstrasse 1	<i>12 590.75</i>	<i>69 520.42</i>	<i>14 900</i>	<i>65 000</i>	<i>12 695.20</i>	<i>64 713.90</i>
312.11 Heizkosten	4 581.85		4 000		2 190.05	
314.10 Baulicher Unterhalt	3 875.30		6 000		6 191.25	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 733.60		1 800		1 713.90	
393.10 Interne Zinsverrechnung	2 400.00		3 100		2 600.00	
423.10 Liegenschaftserträge		64 493.45		65 000		64 713.90
436.10 Rückerstattungen		5 026.97				
946 Mittlere Bahnhofstrasse 3	<i>24 609.50</i>	<i>105 968.95</i>	<i>36 500</i>	<i>108 000</i>	<i>48 153.65</i>	<i>106 760.25</i>
312.10 Energie, Wasser	2 839.10		2 500		2 863.90	
312.11 Heizkosten	3 250.45		5 000		3 073.95	
314.10 Baulicher Unterhalt	7 261.45		16 000		30 367.20	
318.20 Sachversicherungsprämien	858.50		900		848.60	
393.10 Interne Zinsverrechnung	5 600.00		7 300		6 200.00	
398.10 Verrechnung Hauswartung	4 800.00		4 800		4 800.00	
423.10 Liegenschaftserträge		105 968.95		108 000		106 760.25
947 Gerbiweg 8	<i>72 599.60</i>	<i>114 056.37</i>	<i>78 100</i>	<i>104 000</i>	<i>81 200.00</i>	<i>105 110.40</i>
301.10 Besoldungen	23 883.75		22 000		21 387.70	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	1 904.10		1 700		1 710.70	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	295.70		300		265.55	
311.30 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte			2 000		4 293.25	
312.10 Energie, Wasser	5 291.45		5 000		5 509.20	
312.11 Heizkosten	8 953.20		10 000		4 300.95	
314.10 Baulicher Unterhalt	24 678.40		18 000		34 344.95	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 793.00		1 800		1 772.70	
393.10 Interne Zinsverrechnung	5 800.00		17 300		6 400.00	
398.10 Verrechnung Werkhof					1 215.00	
423.10 Liegenschaftserträge		57 270.05		57 000		57 764.80
436.10 Rückerstattungen		9 957.72				
498.10 Verrechnung Miete		46 828.60		47 000		47 345.60
948 Seestrasse 20	<i>29 086.75</i>	<i>6 328.65</i>	<i>37 600</i>	<i>150</i>	<i>26 530.50</i>	<i>300.00</i>
312.10 Energie, Wasser	2 314.65		2 500		2 646.60	
312.11 Heizkosten	8 176.60		10 000		4 906.75	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1 112.40		1 500		1 640.60	
314.10 Baulicher Unterhalt	4 407.60		10 500		4 273.25	
318.20 Sachversicherungsprämien	1 075.50		1 100		1 063.30	
398.10 Verrechnung Hauswartung	12 000.00		12 000		12 000.00	
423.10 Liegenschaftserträge		1 485.00		150		300.00
436.10 Rückerstattungen		4 843.65				

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
949 Hauswartshäuser Seestrasse 32 / 34	7 878.20	57 018.00	11 150	56 500	15 600.00	56 844.00
312.10 Energie, Wasser, Heizkosten	7 264.40		7 500		7 701.25	
314.10 Baulicher Unterhalt			3 000		7 291.75	
318.20 Sachversicherungsprämien	613.80		650		607.00	
423.10 Liegenschaftserträge		57 018.00		56 500		56 844.00
950 Gartenstrasse 32	2 305.85	7 968.00	1 100	8 000	1 091.60	8 112.00
314.10 Baulicher Unterhalt	2 226.65		1 000		1 013.20	
318.20 Sachversicherungsprämien	79.20		100		78.40	
423.10 Liegenschaftserträge		7 968.00		8 000		8 112.00
953 EFH Moosbruggerstrasse 7	3 129.45	25 692.00	7 700	26 000	5 878.13	25 692.00
314.10 Baulicher Unterhalt	650.05		4 500		3 204.13	
318.10 Sachversicherungsprämien	479.40		500		474.00	
393.10 Interne Zinsverrechnung	2 000.00		2 700		2 200.00	
423.10 Liegenschaftserträge		25 692.00		26 000		25 692.00
954 Winkelweg 7			20 300			
312.10 Wasser, Energie, Heizmaterial			4 500			
314.10 Baulicher Unterhalt			4 000			
318.10 Sachversicherungsprämien			1 500			
393.10 Zinsverrechnung			10 300			
993 Neutrale Aufwendungen und Erträge		242 000.00				
469.10 Übrige Beiträge		242 000.00				
	32 000 663.99	31 051 978.52	34 239 950	31 008 950	31 239 436.74	30 440 648.75
Aufwandüberschuss		948 685.47		3 231 000		798 787.99
	32 000 663.99	32 000 663.99	34 239 950	34 239 950	31 239 436.74	31 239 436.74

Investitionsrechnung – Nettoausweis

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT						59 526.60
Netto-Einnahmen					59 526.60	
2 BILDUNG	222 023.15		380 000		42 703.35	
Netto-Ausgaben		222 023.15		380 000		42 703.35
3 KULTUR UND FREIZEIT					299 340.55	220 000.00
Netto-Ausgaben						79 340.55
5 SOZIALE WOHLFAHRT	1 636 561.97	543 924.55	2 161 000	355 000	3 966 483.97	305 000.00
Netto-Ausgaben		1 092 637.42		1 806 000		3 661 483.97
6 VERKEHR	896 413.10		5 010 000	25 000	6 331 877.09	2 282 200.00
Netto-Ausgaben		896 413.10		4 985 000		4 049 677.09
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	2 296 435.90	2 970 095.95	5 395 000	5 800 000	1 771 419.90	3 337 324.30
Netto-Einnahmen	673 660.05		405 000		1 565 904.40	
8 VOLKSWIRTSCHAFT			85 000			
Netto-Ausgaben				85 000		
9 FINANZEN UND STEUERN	2 200.80		1 545 000			
Netto-Ausgaben		2 200.80		1 545 000		
	5 053 634.92	3 514 020.50	14 576 000	6 180 000	12 411 824.86	6 204 050.90
Ausgabenüberschuss		1 539 614.42		8 396 000		6 207 773.96
	5 053 634.92	5 053 634.92	14 576 000	14 576 000	12 411 824.86	12 411 824.86

Investitionsrechnung – Artengliederung

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Ausgaben	5 053 634.92		14 576 000		12 411 824.86	
50 Sachgüter	5 053 634.92		14 576 000		12 191 824.86	
501 Tiefbauten	3 192 849.00		10 405 000		6 279 163.54	
503 Grundstücke / Hochbauten	1 860 785.92		4 171 000		5 912 661.32	
56 Eigene Beiträge					220 000.00	
565 Private Institutionen					220 000.00	
6 Einnahmen		3 514 020.50		6 180 000		6 204 050.90
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		714 400.80		500 000		2 326 683.40
610 Anschlussgebühren		714 400.80		500 000		2 326 683.40
65 Vorteilsabgeltungen		2 255 695.15		5 300 000		2 230 640.90
650 Entnahme aus Verpflichtungen von Vorteilsabgeltungen		2 255 695.15		5 300 000		2 230 640.90
66 Beiträge für eigene Rechnung		543 924.55		380 000		1 646 726.60
661 Kanton		303 552.00		115 000		364 526.60
662 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände				25 000		149 700.00
663 Eigene Anstalten		240 372.55		240 000		
669 Übrige Beiträge						1 132 500.00
	5 053 634.92	3 514 020.50	14 576 000	6 180 000	12 411 824.86	6 204 050.90
Ausgabenüberschuss		1 539 614.42		8 396 000		6 207 773.96
	5 053 634.92	5 053 634.92	14 576 000	14 576 000	12 411 824.86	12 411 824.86

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1 Öffentliche Sicherheit						59 526.60
150 Militär						<i>59 526.60</i>
661.10 Beiträge Kanton 50 m						59 526.60
2 Bildung	222 023.15		380 000		42 703.35	
241 Schulanlagen und -spielplätze					<i>42 703.35</i>	
501.10 Gestaltung und Ergänzung Spielplätze					42 703.35	
245 Schulhaus am Park, Äussere Haab 10	<i>83 208.15</i>		<i>185 000</i>			
503.30 Sanierung Flachdächer Alt- und Erweiterungsbau 1981/82	83 208.15		185 000			
246 Schulhausanlage Seefeld Seestrasse 36 / 38	<i>138 815.00</i>		<i>195 000</i>			
503.20 Ersatz Beleuchtungskörper Klassenzimmer und Nebenräume Nordtrakt (BJ 1969 / 70)	138 815.00		195 000			
3 Kultur und Freizeit					299 340.55	220 000.00
330 Parkanlagen und Wanderwege					<i>220 000.00</i>	<i>220 000.00</i>
565.30 Investitionsbeitrag Verein Eisfeld Lachen am See (Erwerb Eisfeld)					220 000.00	
650.30 Entnahme Reserve für Soziales, Sport, Kultur- und Standortförderung (Erwerb mobile Eisbahn)						220 000.00
344 Strandbad «Seefeld»					<i>79 340.55</i>	
503.10 Strandbad Seefeld Ersatz Küche und neuer Kühlraum					79 340.55	

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Soziale Wohlfahrt	1 636 561.97	543 924.55	2 161 000	355 000	3 966 483.97	305 000.00
571 Alters- und Pflegeheim	254 824.85	196 152.00	300 000		1 436 636.72	305 000.00
503.10 Erweiterung Alters- und Pflegeheim	254 824.85		300 000		1 436 636.72	
661.10 Kantonsbeitrag		196 152.00				305 000.00
579 Alterswohnungen, Biberzeldenstrasse 1	1 381 737.12	347 772.55	1 861 000	355 000	2 529 847.25	
503.10 Innensanierung	1 394 229.52		1 411 000		1 398 273.40	
503.20 Aussenwärmedämmung Fassaden	- 12 492.40		450 000		1 131 573.85	
661.20 Kantonsbeitrag		107 400.00		115 000		
663.10 Entnahme Erneuerungs- und Renovationsreserve		240 372.55		240 000		
6 Verkehr	896 413.10		5 010 000	25 000	6 331 877.09	2 282 200.00
620 Gemeindestrassen	896 413.10		5 010 000	25 000	4 438 040.29	1 282 200.00
501.36 Strassensanierungen allgemein	287 951.85		650 000		362 792.95	
501.38 Sanierung und Trottoir Steineggstrasse			800 000		16 101.40	
501.60 Kreisel Spreitenbach			50 000		285 453.85	
501.62 Verkehrsverbindung Spreitenbach					11 513.85	
501.80 Verkehr- und Fussgängerunterführung Auhof	38 751.25		50 000		3 535 114.66	
501.85 Kernentlastung, Anschluss West bis Kreisel Rütli	332 060.00		3 000 000		102 617.83	
501.88 Kernentlastung Anschluss Ost	- 12 678.60		200 000		64 952.90	
501.90 Kernerneuerung	250 328.60		260 000		59 492.85	
662.60 Kreisel Spreitenbach – Beitrag Gemeinde Altendorf				25 000		142 000.00
662.62 Verkehrsverbindung Spreitenbach – Beitrag Gemeinde Altendorf						7 700.00
669.81 Verkehrs- und Fussgängerunterführung Auhof – Beiträge Dritter						1 132 500.00
621 Öffentliche Parkplätze					27 000.00	
501.10 Parkleitsystem und -bewirtschaftung					27 000.00	
622 Parkgeschoss Sagenriet Ost					1 866 836.80	1 000 000.00
503.10 Parkgeschoss Sagenriet Ost					1 866 836.80	
650.10 Entnahme aus Reserve Parkplatzabgeltung						1 000 000.00

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7 Umwelt und Raumordnung	2 296 435.90	2 970 095.95	5 395 000	5 800 000	1 771 419.90	3 337 324.30
710 Abwasserleitungen	<i>2 296 435.90</i>	<i>2 970 095.95</i>	<i>5 395 000</i>	<i>5 800 000</i>	<i>1 771 419.90</i>	<i>3 337 324.30</i>
501.10 Erweiterung ARA-Anlage	40 740.75		95 000		760 779.00	
501.30 Erneuerung und Ausbau von Abwasserleitungen gem. GEP	2 255 695.15		5 300 000		1 010 640.90	
610.10 Anschlussgebühren		714 400.80		500 000		2 326 683.40
650.30 Entnahme Reserve für Ausbau Abwasserbeseitigung		2 255 695.15		5 300 000		1 010 640.90
8 Volkswirtschaft			85 000			
830 Tourismus, Industrie, Handel, Gewerbe			<i>85 000</i>			
503.10 Langsamverkehrsprogramm Tourismus			85 000			
9 Finanzen und Steuern	2 200.80		1 545 000			
947 Liegenschaft Gerbiweg 8	<i>2 200.80</i>		<i>750 000</i>			
503.20 Sanierung und Erweiterung	2 200.80		750 000			
954 Liegenschaft Winkelweg 7			<i>795 000</i>			
503.10 Kauf Liegenschaft Winkelweg 7			795 000			
	5 053 634.92	3 514 020.50	14 576 000	6 180 000	12 411 824.86	6 204 050.90
Ausgabenüberschuss		1 539 614.42		8 396 000		6 207 773.96
	5 053 634.92	5 053 634.92	14 576 000	14 576 000	12 411 824.86	12 411 824.86

Bestandesrechnung

	Bestand 1. Jan. 2012	Veränderungen 2012		Bestand 31. Dez. 2012
		Zuwachs	Abgang	
1 Aktiven	68 545 187.30	2 661 760.75	8 141 185.08	63 065 762.97
10 FINANZVERMÖGEN	23 661 295.58	2 661 760.75	7 220 740.70	19 102 315.63
100 Flüssige Mittel	9 213 976.04		6 346 621.02	2 867 355.02
1000 Kassa	44 516.75		5 693.85	38 822.90
1001 Post	4 742 454.56		3 171 145.42	1 571 309.14
1002 Banken	4 427 004.73		3 169 781.75	1 257 222.98
101 Guthaben	12 209 579.36	2 557 363.01	792 512.33	13 974 430.04
1012 Steuerguthaben	5 626 010.59	2 145 986.71		7 771 997.30
1013 Guthaben gegenüber Gemeinwesen	1 014 038.60	411 376.30		1 425 414.90
1015 Übrige Debitoren	5 569 530.17		792 512.33	4 777 017.84
102 Anlagen	1 648 008.00	104 397.74		1 752 405.74
1021 Aktien und Anteilscheine	3.00			3.00
1022 Darlehen	70 000.00			70 000.00
1023 Liegenschaften des Finanzvermögens	1 578 005.00	2 200.80		1 580 205.80
1025 Vorräte		102 196.94		102 196.94
103 Transitorische Aktiven	589 732.18		81 607.35	508 124.83
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	44 883 891.72		920 444.38	43 963 447.34
114 Sachgüter	42 879 890.72		797 444.38	42 082 446.34
1141 Tiefbauten	14 483 001.00		402 600.00	14 080 401.00
1143 Grundstücke / Hochbauten	28 027 688.72		321 804.38	27 705 884.34
1145 Gemeindewald	1.00			1.00
1146 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	369 200.00		73 040.00	296 160.00
115 Beteiligungen an Zweckverbänden und öffentlich-rechtlichen Anstalten	2 004 001.00		123 000.00	1 881 001.00
1152 Zweckverbände	2 004 001.00		123 000.00	1 881 001.00

Bestandesrechnung

	Bestand 1. Jan. 2012	Veränderungen 2012		Bestand 31. Dez. 2012
		Zuwachs	Abgang	
2 Passiven	68 545 187.30	8 036 498.93	12 567 237.79	64 014 448.44
20 FREMDKAPITAL	31 687 795.86	7 792 354.44	10 550 981.98	28 929 168.32
200 Laufende Verpflichtungen	9 336 830.09	292 354.44	106 035.40	9 523 149.13
2000 Kreditoren	9 191 968.09	292 354.44		9 484 322.53
2001 Depotgelder	7 705.00		793.75	6 911.25
2006 Durchlaufkonti (Abrechnungskonti)	137 157.00		105 241.65	31 915.35
202 Mittel- und langfristige Schulden	20 000 000.00	7 500 000.00	10 000 000.00	17 500 000.00
2021 Banken	10 000 000.00	7 500 000.00		17 500 000.00
2029 Kanton Schwyz	10 000 000.00		10 000 000.00	
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	284 877.75		10 190.03	274 687.72
205 Transitorische Passiven	2 066 088.02		434 756.55	1 631 331.47
22 SPEZIALFINANZIERUNGEN	18 100 841.31	244 144.49	2 016 255.81	16 328 729.99
2280 Laufende Rechnung	1 786 703.44	64 392.39	687 295.81	1 163 800.02
2280.10 Rechnungsüberschuss Feuerwehr	353 270.17		90 009.32	263 260.85
2280.50 Renovations- und Erneuerungsreserve Alterswohnungen	240 372.55		240 372.55	
2280.52 Reserve für die Pensionäre des Alters- und Pflegeheims	26 472.00	1 138.00		27 610.00
2280.57 Rechnungsüberschuss Betrieb APH	442 655.35		332 860.57	109 794.78
2280.71 Rechnungsüberschuss Abwasserbeseitigung	397 208.54	63 254.39		460 462.93
2280.72 Rechnungsüberschuss Abfallbeseitigung	326 724.83		24 053.37	302 671.46
2281 Investitionsrechnung	16 314 137.87	179 752.10	1 328 960.00	15 164 929.97
2281.11 Abgeltung Zivilschutz	1 394 561.85	51 850.75		1 446 412.60
2281.60 Abgeltung Parkplätze	1 399 337.70	122 204.00		1 521 541.70
2281.61 Abgeltung Kinderspielplätze	8 850.90	221.25		9 072.15
2281.62 Abgeltung Grünflächen	165 226.45	4 199.50		169 425.95
2281.63 Abgeltung Verbesserung Bachläufe und Seeufer	30 602.20	1 276.60		31 878.80
2281.71 Ausbau Abwasserbeseitigung	9 271 000.00		1 321 000.00	7 950 000.00
2281.90 Reserve für Soziales, Sport, Kultur- und Standortförderung	4 044 558.77		7 960.00	4 036 598.77
23 EIGENKAPITAL	18 756 550.13			17 807 864.66
Rechnungsdefizit			948 685.47	

Versicherungswert (1.1.2012)	Bezeichnung	Buchwert 1. Januar 2012	Veränderungen im Jahre 2012				Buchwert 31. Dezember 2012
			Investitionen	Beiträge	Abschreibungen		
					Spezial- finanzierungen	Laufende Rechnung	
	Finanzvermögen						
	1023 Liegenschaften des Finanzvermögens	1 578 005.00	2 200.80				1 580 205.80
873 000	01 Seehof, Seeplatz 2	1.00					1.00
2 827 000	03 Mittlere Bahnhofstrasse 1	236 000.00					236 000.00
1 400 000	05 Mittlere Bahnhofstrasse 3	560 000.00					560 000.00
782 000	06 EFH Moosbruggerstrasse 7	204 000.00					204 000.00
2 924 000	08 Gerbiweg 8	578 000.00	2 200.80				580 200.80
1 754 000	22 Seestrasse 20	1.00					1.00
1 001 000	24 Abwärtshäuser, Seestrasse 32 / 34	1.00					1.00
	50 Landparzelle Biberzelden	1.00					1.00
	60 Parkplatz Seidenstrasse 17	1.00					1.00
	Verwaltungsvermögen						
	1141 Tiefbauten	14 483 001.00	3 152 108.25		2 255 695.15	1 299 013.10	14 080 401.00
	00 Parkleitsystem	98 000.00				75 600.00	22 400.00
	01 Sanierung und Trottoir Steineggstrasse	28 000.00				2 000.00	26 000.00
	16 Umgestaltung Gangynerweg	126 000.00				10 000.00	116 000.00
	17 Neugestaltung Seeanlagen Teilbereich Nord	144 000.00				12 000.00	132 000.00
	18 Neugestaltung Hafen- und Seeanlagen	3 711 000.00				297 000.00	3 414 000.00
	20 Umgestaltung Schlössliweg	38 000.00				3 000.00	35 000.00
	23 Verkehrsverbindung Spreitenbach	696 000.00				56 000.00	640 000.00
	25 Kreisel Spreitenbach	477 000.00				38 000.00	439 000.00
	27 Strassensanierungen allgemein	844 000.00	287 951.85			90 951.85	1 041 000.00
	30 Kanalisationen	1.00					1.00
	32 Verkehrs- und Fussgängerunterführung Auhof	6 377 000.00	38 751.25			513 751.25	5 902 000.00
	33 Kerneuerung	55 000.00	250 328.60			24 328.60	281 000.00
	34 Kernentlastungsstrasse Ast West	1 435 000.00	332 060.00			141 060.00	1 626 000.00
	35 Kernentlastungsstrasse Ast Ost	168 000.00	- 12 678.60			12 321.40	143 000.00
	41 Abwasserleitung Auhof-Gweerhof	196 000.00				16 000.00	180 000.00
	52 Ausbau / Erneuerung Abwasserleitungen GEP		2 255 695.15		2 255 695.15		
763 000	60 Gestaltung und Ergänzung Spielplätze	90 000.00				7 000.00	83 000.00

Versicherungswert (1.1.2012)	Bezeichnung	Buchwert 1. Januar 2012	Veränderungen im Jahre 2012				Buchwert 31. Dezember 2012
			Investitionen	Beiträge	Abschreibungen		
					Spezial- finanzierungen	Laufende Rechnung	
	1143 Grundstücke / Hochbauten	28 027 688.72	1 858 585.12	303 552.00	240 372.55	1 636 464.95	27 705 884.34
1 443 000	01 Gemeindehaus, Seeplatz 1	1.00					1.00
3 675 000	02 Gemeindehaus, Alter Schulhausplatz 1	1.00					1.00
	03 Parkgeschoss Sagenriet Ost	797 000.00				64 000.00	733 000.00
8 534 000	11 Kombinierte Anlage, Alpenblickstrasse 22	2 563 000.00				206 000.00	2 357 000.00
853 000	12 Schiessanlagen	127 000.00				11 000.00	116 000.00
1 193 000	14 Sammelschutzräume	8.00					8.00
	16 Kulturgüter-Schutzraum, Gartenstrasse 4	1.00					1.00
1 054 000	20 Kindergarten, Landsgemeindeweg 12	1.00					1.00
2 771 000	22 Primarschulhaus 1936, Äussere Haab 8-9	275 000.00				22 000.00	253 000.00
17 194 000	24 Schulhaus am Park, Äussere Haab 10	1.00					1.00
	25 Sanierung und Erweiterung Schulhaus am Park, Äussere Haab 10	2 144 000.00	83 208.15			178 208.15	2 049 000.00
13 287 000	26 Schulhausanlage Seefeld, Seefeldstrasse 36 / 38	135 000.00	138 815.00			22 815.00	251 000.00
1 386 000	28 Turnhalle, Äussere Haab 11	1.00					1.00
8 796 000	29 Doppelturnhalle mit Lehrschwimmbecken Seefeld, Seestrasse 31	94 000.00				8 000.00	86 000.00
2 207 000	30 Sport- und Freizeitanlage Peterswinkel	942 000.00				75 000.00	867 000.00
	31 Sanierung und Erweiterung Sportplatz Seefeld	691 000.00				55 000.00	636 000.00
2 057 000	32 Strandbad	1 019 000.00				81 000.00	938 000.00
1 396 000	33 Schulpavillons zu Primarschulhaus 1936	427 000.00				71 000.00	356 000.00
2 625 000	50 Liegenschaft Bürgerheim, Bürgerheimstrasse 15	1.00					1.00
7 316 000	52 Alterswohnungen, Biberzeldenstrasse 1	3 330 000.00	1 381 737.12	107 400.00	240 372.55	348 964.57	4 015 000.00
15 134 000	54 Alters- und Pflegeheim, Biberzeldenstrasse 3 + 5	3 891 000.00	254 824.85	196 152.00		315 672.85	3 634 000.00
	57 Sanierung Glasvorbau 3. OG (APH)	107 000.00				9 000.00	98 000.00
483 000	60 Werkhofanlage im Seefeld	1.00					1.00
477 000	70 Bestattungshalle	1.00					1.00
41 000	72 Geräteraum Friedhof	1.00					1.00
11 935 000	95 KV Schulhaus, Rosengartenstrasse 12	11 485 670.72				168 804.38	11 316 866.34

Anlageverzeichnis 2012

Versicherungswert (1.1.2012)	Bezeichnung	Buchwert 1. Januar 2012	Veränderungen im Jahre 2012				Buchwert 31. Dezember 2012
			Investitionen	Beiträge	Abschreibungen		
					Spezial- finanzierungen	Laufende Rechnung	
14 000	1145 00 Wald Gemeindewald	1.00 1.00					1.00 1.00
	1146 02 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge Mobiliar, Geräte, EDV, Material	369 200.00				73 040.00	296 160.00
	60 Psychomotorische Therapiestelle Lachen	47 200.00				9 040.00	38 160.00
	60 Ersatzanschaffung Tanklöschfahrzeug	322 000.00				64 000.00	258 000.00
	1152 70 Beteiligungen an Zweckverbänden und öffentlich-rechtlichen Anstalten Zweckverband ARA	2 004 001.00 2 004 000.00	40 740.75 40 740.75				163 740.75 163 740.75
71 Zweckverband KVA Niederurnen	1.00					1.00	
	Total	46 461 896.72	5 053 634.92	303 552.00	2 496 067.70	3 172 258.80	45 543 653.14

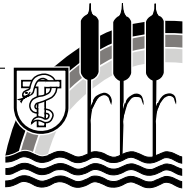
Vermögensrechnung Fonds und Spezialfinanzierungen 2012

Bezeichnung	Reserven 1. Jan. 2012	Veränderungen im Jahre 2012					Reserven 31. Dez. 2012
		Zunahme		Abnahme			
		Anschluss- gebühren, Abgeltungsbei- träge, Beiträge Dritter	Verzinsung Reserve	Betriebsrechnungen		Abgang	
Rechnungs- überschuss	Rechnungs- defizit						
Spezialfinanzierungen	5 564 417.66			63 254.39	454 883.26		5 172 788.79
2280.10 Verpflichtung für die Feuerwehr	353 270.17				90 009.32		263 260.85
2280.57 Verpflichtung für den Betrieb Alters- und Pflegeheim Biberzelten	442 655.35				332 860.57		109 794.78
2280.71 Verpflichtung für Abwasserbeseitigung	397 208.54			63 254.39			460 462.93
2280.72 Verpflichtung für Abfallbeseitigung	326 724.83				24 053.37		302 671.46
2281.90 Reserve für Soziales, Sport, Kultur- und Standortförderung	4 044 558.77				7 960.00		4 036 598.77
Fonds und übrige Reserven	12 536 423.65	871 049.90	262 344.60			2 513 876.95	11 155 941.20
2280.50 Renovations- und Erneuerungsreserve Alterswohnungen	240 372.55					240 372.55	
2280.52 Reserve für die Pensionäre des Alters- und Pflegeheimes Biberzelten	26 472.00	1 138.00					27 610.00
2281.11 Verpflichtung für Schutzraumabgeltung	1 394 561.85	63 660.00				11 809.25	1 446 412.60
2281.60 Verpflichtung für Parkplatzabgeltung	1 399 337.70	90 000.00	36 852.90			6 000.00	1 520 190.60
2281.61 Verpflichtung für Kinderspielplätze	8 850.90		221.25				9 072.15
2281.62 Reserve Abgeltung für Grünflächen	165 226.45	1 351.10	4 199.50				170 777.05
2281.63 Reserve Abgeltung für Verbesserung Bachläufe / Seeufer	30 602.20	500.00	776.60				31 878.80
2281.71 Reserve Ausbau Abwasserbeseitigung	9 271 000.00	714 400.80	220 294.35			2 255 695.15	7 950 000.00
Total Reserven	18 100 841.31	871 049.90	262 344.60	63 254.39	454 883.26	2 513 876.95	16 328 729.99

Verpflichtungskredite per 31. Dezember 2012

Per 31. Dezember 2012 noch nicht abgerechnete oder nicht beanspruchte Verpflichtungskredite

Objekt	Urnen- abstimmung vom	Kredithöhe (brutto)	Beansprucht bis 31.12.2012	Offene Kredite per 31.12.2012 (gerundet)	Geplante Investitionen 2013	Geplante Investitionen 2014 und später
Erweiterung Alters- und Pflegeheim (inkl. Projektierungskredit CHF 60 000.00 und Zusatzkredit CHF 1 300 000.00)	26. November 06 17. Juni 07 8. Februar 09	60 000 4 500 000 1 300 000	5 612 834.13	247 000		
Innensanierung der Alterswohnungen «Biberzelten»	13. Juni 10	3 000 000	2 831 443.97	169 000		
Aussenwärmedämmung Fassaden der Alterswohnungen «Biberzelten»	13. Juni 10	1 550 000	1 119 320.65	431 000		
Kreisel Spreitenbach	16. Mai 04	1 615 600	1 620 131.85	- 5 000		
Verkehrsverbindung Spreitenbach	16. Mai 04	3 550 000	3 168 978.05	381 000		
Verkehrs- und Fussgängerunterführung Auhof	1. Juni 08	8 800 000	9 003 490.46	- 203 000		
Kernentlastungsstrasse Lachen (Ast West)	30. November 08	17 383 600	2 201 799.23	15 182 000	2 600 000	11 726 000
Kernentlastungsstrasse Lachen (Ast Ost)	30. November 08	9 350 000	180 537.75	9 169 000	200 000	8 757 000
Rückkauf der Liegenschaft Winkelweg 7 von der EW Lachen AG	13. Juni 10	795 000		795 000	795 000	
Total		51 904 200	25 738 536.09	26 166 000.00	3 595 000.00	20 483 000.00



	Rechnung 2012		Budget 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand	6 535 999.92		6 894 500		6 491 714.82	
Personalaufwand	4 969 012.77		4 950 000		4 769 550.59	
31 Besoldungen Pflege	2 770 405.16		2 783 000		2 658 897.62	
32 Besoldungen andere Fachbereiche	75 568.00		70 000		65 965.70	
33 Besoldungen Heimleitung / Verwaltung	333 194.69		296 000		317 431.50	
34 Besoldungen Hausdienst / freiwillige Mitarbeiter	888 931.40		873 000		847 800.60	
35 Besoldungen technischer Dienst	85 543.00		96 000		94 377.87	
37 Sozialleistungen	733 820.97		735 000		715 832.10	
38 Personalnebenaufwand	75 604.30		89 000		66 475.75	
39 Honorare für Leistungen Dritter	5 945.25		8 000		2 769.45	
Sachaufwand	1 566 987.15		1 944 500		1 722 164.23	
40 Medizinischer Bedarf	106 007.29		132 500		110 804.50	
41 Lebensmittel und Getränke	361 733.21		364 000		328 140.63	
42 Haushalt	107 842.07		113 000		116 037.13	
43 Unterhalt / Reparatur Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge	126 799.96		75 000		171 052.07	
44 Aufwand für Anlagenutzung	665 913.60		1 035 000		729 614.65	
45 Energie und Wasser	66 863.90		75 000		112 596.00	
47 Büro und Verwaltung	62 569.10		73 000		87 091.25	
49 Übriger Sachaufwand	69 258.02		77 000		66 828.00	
Ertrag		6 203 139.35		6 933 900		6 536 814.86
Heimtaxen		5 846 462.90		6 600 000		6 182 528.00
60 Pensionsteuern und Pflegeleistungen		5 846 462.90		6 600 000		6 182 528.00
Übrige Erträge		356 676.45		333 900		354 286.86
62 Erträge aus Medizinischen Nebenleistungen		59 034.20		64 000		59 803.90
63 Erträge aus Spezialdiensten		3 712.50		1 200		1 723.20
65 Übrige Erträge aus Leistungen für Heimbewirtschaftung		163 123.70		154 500		179 344.95
66 Miet- und Kapitalzinsen		15 793.05		21 200		11 753.00
67 Erträge Cafeteria / Kaffeestube		70 049.45		55 000		57 520.60
68 Erträge aus Leistungen an Personal / Dritte		41 963.55		35 000		41 141.21
69 Beiträge und Subventionen		3 000.00		3 000		3 000.00
Gewinn / Verlust (–)		332 860.57		39 400		45 100.04

Betriebsreserve Alters- und Pflegeheim Biberzelten

Reserve per 31. Dezember 2011	442 655.35
Defizit 2012	332 860.57
Reserve per 31. Dezember 2012	109 794.78

Notizen:

Berichte und Anträge des Gemeinderates

an die ordentliche Gemeindeversammlung vom 25. April 2013

Traktandum 1

Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Traktandum 10

Genehmigung der Bauabrechnung für das Sachgeschäft «Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit von CHF 3 450 000.00 für die Innensanierung der Alterswohnungen «Biberzelten» an der Biberzeltenstrasse 1, Lachen»

Anlässlich der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2010 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Lachen für die Liegenschaft «Alterswohnungen» an der Biberzeltenstrasse 1, Lachen, die jeweiligen Verpflichtungskredite für die beiden Sachgeschäfte «Innensanierung» im Betrag von CHF 3 450 000.00 und «energetische Massnahmen an den Fassadenflächen (Fensterersatz und Verbesserung der Wärmedämmung)» im Betrag von CHF 1 550 000.00 genehmigt. Nach einer intensiven Planungs- und Vorbereitungszeit, in enger Zusammenarbeit mit den beiden beauftragten Architekten und der Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde Lachen konnte am 18. Juli 2011 mit den Bauarbeiten im Aussenbereich definitiv begonnen werden. Am 29. August 2011 erfolgte dann auch der Start für die umfangreichen Sanierungsarbeiten im Innenbereich, wobei die Wohnungen etagenweise umgebaut worden sind. Unter Einhaltung des straffen Bauprogrammes sind alle Hauptarbeiten und die energetischen Massnahmen an den Fassadenflächen Anfang Dezember 2011, rechtzeitig vor der grossen Kälteperiode, abgeschlossen worden. Die letzte Etappe der Wohnungssanierung der insgesamt 56 Wohnungen konnte dann im Frühjahr wie vorgesehen, das heisst am 19. April 2012, beendet werden. Mit der Sanierung des Parkplatzes Süd wurden die Arbeiten an der Liegenschaft Biberzeltenstrasse 1 per Mitte Juni 2012 definitiv abgeschlossen.

Dank insgesamt günstigen Arbeitsvergaben sind mehrheitlich alle eingeplanten Arbeiten unter den budgetierten Investitionskosten vergeben worden.

Auf Grund der erfolgten Innen- und Aussensanierung der Alterswohnungen wurden die Mietzinsen per 1. Februar 2013 gemäss den vorgenommenen Berechnungen angepasst. Für alle Wohnungen zusammen beträgt der Gesamtmietzinsaufschlag CHF 131 028.00 / Jahr. Für die 1-Zimmer-Wohnungen ergaben sich Mietzinsanpassungen von CHF 162.00 und für die 2-Zimmer-Wohnungen von CHF 258.00 pro Monat. Bei der 4½-Zimmer-Wohnung hat sich der Mietzinsaufschlag auf CHF 311.00 pro Monat belaufen.

Innensanierung – Kurzbericht des Architekten

Allgemeines

Das 1975 vom Lachner Architekturbüro Diethelm + Zemp erbaute Gebäude mit 56 Alterswohnungen (16 2-Zimmer-Wohnungen und 40 1-Zimmer-Wohnungen) und der ursprünglichen 4½-Zimmer-Hauswartwohnung musste nach 36 Betriebsjahren einer umfassenden Renovation unterzogen und den heutigen Benutzerbedürfnissen ange-

passt werden. Unter Vorgabe der gesetzlichen Richtlinien sind auch diverse bauliche Massnahmen bezüglich Brandschutz, Sicherheit und Energieverbrauch umgesetzt worden.

Gleichzeitig wurden mit den Sanierungsarbeiten die Um- und Einbauten, für die bis im Frühsommer 2010 von der Spitex Untermarch benützten Räumlichkeiten, wieder rückgebaut. Diese Einheiten werden heute wie ursprünglich vorgesehen wieder als Alterswohnungen genutzt.

Bausubstanz

Die Grundsatzsubstanz im Allgemeinen (u.a. Tragkonstruktion/Statik) ist grundsätzlich noch intakt. Hingegen waren im Bereich Haustechnik, vor allem die Sanitär- und Kücheneinrichtungen nicht mehr zeitgemäss und vermochten den heutigen Anforderungen nicht mehr zu genügen. Bezüglich Energieverbrauch, namentlich Strom- und Heizölverbrauch bestand ebenfalls ein erhebliches Sparpotenzial und dringender Handlungsbedarf. Mit den vorgesehenen Massnahmen konnte insgesamt ein erhebliches Sparpotenzial erreicht werden. Die ursprünglichen Boden- und Wandbeläge in den Küchen und in den Nasszellen der Wohnungen wurden durch neue und moderne Materialien ersetzt.

Bauprojekt und Ausführung

Grundsätzlich wurden mit den ausgeführten Arbeiten die ursprünglichen Raumdispositionen und Wohnungseinteilungen nicht verändert. Die 56 Alterswohnungen sind u.a. mit einer neuen Küchenkombination und einer neuen Einrichtung der Nasszellen (Dusche/WC) ausgestattet worden. Auch die Boden- und Wandbeläge wurden dabei umfassend erneuert. Der Anstrich der Wandflächen im Vorplatzbereich eines jeden Wohngeschosses ist in einem anderen Farbton gehalten und verbindet somit optisch die jeweils sieben Wohnungen auf einer Etage. Das Foyer und die Cafeteria im Erdgeschoss wurden farblich aufgefrischt und neu möbliert. Die Küche in der Cafeteria wurde komplett ersetzt und kann in der heutigen Form und Ausstattung für alle Anlässe optimal eingesetzt werden. Die Haustechnik wie Elektro-, Heizungs- und Sanitäreinrichtungen sind grundlegend erneuert worden und tragen den heutigen Nutzungsbedürfnissen ebenfalls Rechnung. Die Beleuchtungskörper im Treppenhaus und in den Allgemeinräumen sowie in den Küchen und in den Nasszellen sind allesamt ersetzt worden. Die Energie- und Unterhaltskosten werden damit deutlich vermindert.

Der aktuelle Innenausbau der Wohnungen entspricht heute insgesamt einem sehr guten Ausbaustandard. Ein besonderes Augenmerk wurde auch diversen Sicherheitsaspekten geschenkt (u.a. Brandschutzmassnahmen). Die Vorplätze und das Treppenhaus wurden besser ausgeleuchtet, mit zusätzlichen Handläufen und mit automatischen Schiebetüren ausgestattet. Zur Verhinderung einer übermässigen Rauchentwicklung innerhalb des Treppenhauskerns schliessen sich die Schiebelelemente im Ernst-/Brandfall automatisch.

Via integrierte Türen bleibt der Fluchtweg über das Treppenhaus gewährleistet. Zusätzlich wurde im 1. Obergeschoss

ein 2. Notausgang mit einer Aussentreppe erstellt. Jede Wohnung wurde zudem mit einer neuen Haupteingangstüre ausgestattet. Diese Türen erfüllen die geforderten Brandschutz- und auch Schallschutznormen.

Realisierung

Die Umsetzung der zu erfüllenden Bauaufgaben erforderte eine gute und im Detail ausgeklügelte Logistik, da das Gebäude während der gesamten Umbauzeit bewohnt blieb. Die Versorgung mit Wasser und Strom musste dabei jederzeit gewährleistet werden, abgesehen von kurzen arbeitsbedingten Unterbrüchen. Die daraus resultierenden Sanierungsetappen erfolgten in der Regel geschossweise. Den Bewohnern standen während den Umbauarbeiten ihrer eigenen Wohneinheiten während rund drei Wochen insgesamt 7 möblierte Ausweich-Wohnungen zur Verfügung. Das straffe Bauprogramm für die Wohnungen konnte dabei eingehalten werden. Die Sanierungsarbeiten im Innenbereich sind insgesamt innerhalb von 8 Monaten realisiert worden.

Schlusswort

Der tägliche Kontakt der Bewohnerinnen und Bewohner mit den Handwerkern sowie die während dieser Zeit unvermeidbaren Lärm- und Staubimmissionen erforderten von

allen Beteiligten ein grosses Mass an gegenseitiger Toleranz. Die Weitsicht der Bauherrschaft unter Führung der Baukommission «Innen- und Aussensanierung Alterswohnungen» und der Liegenschaftenverwaltung sowie der unermüdliche Einsatz des Hauswartsteams haben viel zu einem reibungslosen und unfallfreien Ablauf beigetragen. Der Einsatz der beauftragten Unternehmen mit ihrem Fachpersonal, welche unter hohem Zeitdruck einwandfreie und qualitativ hochstehende Arbeit leisteten, soll an dieser Stelle ebenfalls hervorgehoben werden. Bezüglich Schnittstelle für die Planungs- und Auftragsabwicklung im Innen- und Aussenbereich hat die Zusammenarbeit mit dem für die Aussensanierung zuständigen Architekten Michael Maier sehr gut harmonisiert.

Das renovierte Bauwerk mit den sanierten Alterswohnungen unterstützt auch zukünftig ein bezahlbares Wohnen im Alter. Die getätigten baulichen Massnahmen und Investitionen tragen wesentlich an Einsparungen bezüglich Energie- und Unterhaltskosten bei.

Genehmigung der Bauabrechnung

Laut § 33 Abs. 3 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 (FHG, SRSZ

Innensanierung Alterswohnungen, Biberzeldenstrasse 1, 8853 Lachen

BKP	Arbeitsgattung	Kostenvoranschlag in CHF	Abrechnung in CHF	Mehr- und Minderkosten in CHF
1	Vorbereitungsarbeiten	364 000.00	47 110.70	- 316 889.30
2a	Gesamtkosten Innensanierung	2 230 000.00	2 148 839.55	- 81 160.45
2b	Zusätzliche Baukosten gemäss vorliegendem Sanierungskonzept	185 000.00	120 244.35	- 64 755.65
2c	Zusätzliche Baukosten für Brandabschottung Treppenhaus und Notausgang 1.OG	515 000.00	427 404.30	- 87 595.70
4	Zusätzliche Baukosten für Umgebungsarbeiten	30 000.00	50 785.45	20 785.45
5	Bauneben- und Übergangskosten	36 000.00	37 059.75	1 059.75
6	Reserve / Aufrundung	90 000.00	0.00	- 90 000.00
	Rundung	0.00	- 0.13	- 0.13
Total Baukosten Sachgeschäft «Innensanierung mit Brandabschottung»		3 450 000.00	2 831 443.97	- 618 556.03

Kommentar zur Bauabrechnung

Im Allgemeinen konnten die Arbeiten (2a, 2b und für 2c) gegenüber dem Kostenvoranschlag günstiger vergeben werden. Insbesondere betrifft dies die nachfolgenden Arbeiten: Baumeisterarbeiten, Elektroarbeiten, Heizungsanlage, KÜcheneinrichtungen, Plattenbeläge, Malerarbeiten und die Innentüren aus Metall.

- 1 Ein Teil der Vorbereitungsarbeiten ist in BKP 2a eingerechnet.
- 4 Mehraufwendungen für zusätzliche Sanierungsarbeiten des Parkplatzes Süd.
- 6 Der Reserve-/Aufrundungsbetrag wurde nicht beansprucht.

153.100) ist ein Verpflichtungskredit nach Abschluss des Bauvorhabens abzurechnen. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites untersteht dem gleichen Prüfungs- und Genehmigungsverfahren wie die Gemeinderechnung.

Gemäss der vorliegenden Abrechnung für das Sachgeschäft «Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit von CHF 3 450 000.00 für die Innensanierung der Alterswohnungen «Biberzelten» an der Biberzeldenstrasse 1, Lachen» ist der von der Gemeindeversammlung gewährte Verpflichtungskredit um CHF 618 556.10 unterschritten. Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung dieser Bauabrechnung.

Antrag:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die vorliegende Bauabrechnung für das Sachgeschäft «Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit von CHF 3 450 000.00 für die Innensanierung der Alterswohnungen «Biberzelten» an der Biberzeldenstrasse 1, Lachen» mit Baukosten von CHF 2 831 443.97 wird genehmigt.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Lachen (Traktandum 10)

Sehr geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission haben die vorliegende Bauabrechnung für die Innensanierung Alterswohnung, Biberzelten 1, 8853 Lachen, mit einem Verpflichtungskredit von CHF 3 450 000.00 gemäss Sachvorlage Urnenabstimmung vom 13. Juni 2010 geprüft.

Für die Erstellung der Bauabrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Bauabrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte in der Art und Weise, dass wesentliche Fehlaussagen in der Bauabrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Kosten von CHF 2 831 443.97 für die Innensanierung Alterswohnung, Biberzelten 1, 8853 Lachen, ausgewiesen sind.

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragt die Rechnungsprüfungskommission der Gemeindeversammlung, die vorliegende Bauabrechnung zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Luzi Schnidrig, Präsident
Gisela Hauser
Jocelyne Burnens
Thomas Held

Lachen, 18. Oktober 2012

Traktandum 11

Genehmigung der Bauabrechnung für das Sachgeschäft «Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit von CHF 1 550 000.00 für energetische Massnahmen an den Fassadenflächen bei den Alterswohnungen «Biberzelten» an der Biberzeltenstrasse 1, Lachen»

Aussensanierung – Kurzbericht des Architekten

Projekt

Das 1975 erstellte Gebäude entsprach auch im Bereich der Fassaden bei Weitem nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Mit der Abstimmung vom 13. Juni 2010 haben die Stimmbürger/-innen von Lachen nebst der Innensanierung auch die energetischen Massnahmen an den Fassadenflächen genehmigt. Die projektierten energetischen Aufwendungen an den Fassadenflächen beinhalteten im Grundsatz folgende zwei Hauptmerkmale:

- Der komplette Ersatz der bestehenden Fenster durch pflegeleichte und unterhaltsarme Kunststofffenster. Die neue Dreifach-Isolierverglasung mit einem U-Wert von

0.7 W/m²K entspricht einem hohen technischen Standard.

- Die zweite Hauptmassnahme war die Montage einer verputzten Aussenwärmedämmung im Kompaktsystem auf dem bestehenden Fassadenmauerwerk. In diesem Zusammenhang wurden auch die Fensterbänke, Rollläden und Sonnenstoren ersetzt.

Die Fassaden und die Fenster entsprechen nunmehr den heutigen Anforderungen des Gebäudeprogramms und wurden dementsprechend durch den Kanton Schwyz mit einem Förderbeitrag von CHF 107 400.00 finanziell unterstützt.

Ausführung / Umsetzung

Nach einer intensiven Planungsphase wurden die Mieter/-innen der Alterswohnungen anlässlich der Informationsveranstaltung vom 20. Juli 2011 über die bevorstehende Sanierung nochmals im Detail über die notwendigen Bauarbeiten und den zeitlichen Ablauf informiert. Dabei wurde den Mieterinnen/Mietern auch die zu erwartenden Behinderungen und Einschränkungen aufgezeigt. Nach den entsprechenden Arbeitsvergaben wurde als 1. Schritt (Start der Bauarbeiten) das ganze Gebäude am 29. August 2011 mit einem Fassadengerüst eingekleidet. Damit die Arbeiten auch bei

Energetische Massnahmen (Fensterersatz und Wärmedämmung Fassaden)

BKP	Arbeitsgattung	Kostenvoranschlag	Abrechnung	Mehr- und Minderkosten
		in CHF	in CHF	in CHF
1	Vorbereitungsarbeiten	90 000.00	in Pos. 2a enthalten	– 90 000.00
2a	Zusätzliche Baukosten für Fensterersatz	400 000.00	397 027.10	– 2 972.90
2b	Zusätzliche Baukosten für energetische Massnahmen	800 000.00	533 184.95	– 266 815.05
2c	Zusätzliche Baukosten für Ersatz Bauteile	200 000.00	178 411.00	– 21 589.00
4	Umgebungsarbeiten	10 000.00	10 697.60	697.60
6	Reserve / Aufrundung	50 000.00	0.00	– 50 000.00
Total Baukosten Sachgeschäft «Energetische Massnahmen»		1 550 000.00	1 119 320.65	– 430 679.35
./. Förderbeitrag Kanton Schwyz			107 400.00	107 400.00
Total Baukosten netto		1 550 000.00	1 011 920.65	– 538 079.35

Kommentar zur Bauabrechnung

Im Allgemeinen konnten die Arbeiten gegenüber dem Kostenvoranschlag günstiger vergeben werden.

- 2a Die Ausführung der Fenster wurde ohne äussere Metallverkleidungen ausgeführt.
- 2b Die Ausführung Wärmedämmung wurde ohne Sockelgeschoss ausgeführt, damit die Einhaltung der Fassadenarchitektur gewährleistet blieb.
- 2c Die bestehenden Seitenwände wurden abgeändert und konnten somit wieder verwendet werden. Im Kostenvoranschlag wurden die Seitenwände als neue Bauteile eingerechnet.
- 6 Der Reserve-/Aufrundungsbetrag wurde nicht beansprucht.

schlechten Wetterverhältnissen ausgeführt werden konnten, wurde zusätzlich ein umlaufendes Regendach als Wetterschutz angebracht. Für Materialtransporte stand ein spezieller Gerüst-Warenaufzug zur Verfügung. Nach der Hochdruckreinigung des ganzen Gebäudes wurde jeweils an einer Fassadenseite mit dem Ersatz der Fenster begonnen. Nachdem diese Fenster komplett ersetzt waren, wechselte der Unternehmer dann auf die nächste Fassadenseite. Auf der vorgängigen Seite wurde dann die Aussendämmung aufgebracht. Diese Vorgehensweise wurde schrittweise bei allen vier Fassadenseiten angewendet und ermöglichte das gleichzeitige Arbeiten an verschiedenen Bauteilen, ohne dass sich die einzelnen Handwerker in die Quere kamen. Das anspruchsvolle Bauprogramm konnte somit auf den Tag genau eingehalten werden. Somit konnte das Baugerüst, wie den Mieterinnen/Mieterern versprochen, noch vor Weihnachten 2011 wieder demontiert werden.

Dank

Damit die gesteckten Ziele erreicht werden konnten, benötigte es nicht nur eine detaillierte und umfassende Terminplanung, sondern auch das tatkräftige Mitwirken aller Beteiligten. Zu erwähnen sind dabei die zahlreichen Unternehmer, die Baukommission «Innen- und Aussensanierung Alterswohnungen» und die Liegenschaftenverwaltung als Vertreter der Bauherrschaft, Urs Züger als zuständiger Architekt für die Ausführung der Innensanierung und der Hauswart Franz Ramensperger mit seinem ganzen Team. Ihnen allen gilt abschliessend ein herzliches Dankeschön.

Genehmigung der Bauabrechnung

Laut § 33 Abs. 3 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 (FHG, SRSZ 153.100) ist ein Verpflichtungskredit nach Abschluss des Bauvorhabens abzurechnen. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites untersteht dem gleichen Prüfungs- und Genehmigungsverfahren wie die Gemeinderechnung.

Gemäss der vorliegenden Abrechnung für das Sachgeschäft «Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit von CHF 1 550 000.00 für energetische Massnahmen an den Fassadenflächen (Fensterersatz und Verbesserung der Wärmedämmung) bei den Alterswohnungen «Biberzelten» an der Biberzeldenstrasse 1, Lachen» ist der von der Gemeindeversammlung gewährte Verpflichtungskredit um CHF 430 679.35 unterschritten. Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung dieser Bauabrechnung.

Antrag:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die vorliegende Bauabrechnung für das Sachgeschäft «Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit von CHF 1 550 000.00 für energetische Massnahmen an den Fassadenflächen bei den Alterswohnungen «Biberzelten» an der Biberzeldenstrasse 1, Lachen» mit Baukosten von CHF 1 119 320.65 wird genehmigt.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Lachen (Traktandum 11)

Sehr geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission haben die vorliegende Bauabrechnung für die energetischen Massnahmen an den Fassadenflächen bei den Alterswohnungen, Biberzelten 1, 8853 Lachen, mit einem Verpflichtungskredit von CHF 1 550 000.00 gemäss Sachvorlage der Abstimmung vom 13.06.2010 geprüft.

Für die Erstellung der Bauabrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Bauabrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte in der Art und Weise, dass wesentliche Fehlaussagen in der Bauabrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Kosten von CHF 1 119 320.65 für die energetischen Massnahmen der Alterswohnungen, Biberzelten 1, 8853 Lachen, ausgewiesen sind. Der Förderbeitrag des Kantons Schwyz beläuft sich auf CHF 107 400.00, somit reduziert sich der Kostenanteil der Gemeinde Lachen auf CHF 1 011 920.65.

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragt die Rechnungsprüfungskommission der Gemeindeversammlung, die vorliegende Bauabrechnung zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Luzi Schnidrig, Präsident
Gisela Hauser
Jocelyne Burnens
Thomas Held

Lachen, 18. Oktober 2012

Traktandum 12

Vorlage der Gemeinde-Rechnung pro 2012

Antrag:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Rechnungsergebnis

Die Laufende Rechnung 2012 schliesst mit einem Defizit von CHF 948'685.47 ab. Der Voranschlag 2012 rechnete mit einem Defizit von CHF 3'231'000.00. Das Rechnungsergebnis ist somit um CHF 2'282'314.53 besser als budgetiert ausgefallen.

2. Nachkredite

Die Abweichungen der Rechnungsergebnisse gegenüber dem Voranschlag 2012 (unter Berücksichtigung der bereits bewilligten Nachkredite) sind aus der Rechnung 2012 ersichtlich und auf den Seiten 4 bis 8 der Erläuterungen zur Jahresrechnung 2012 begründet. Soweit für die Abweichungen (gemäss § 36 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994) Nachkredite erforderlich sind, werden diese durch die Gemeindeversammlung bewilligt.

3. Verlustverbuchung

Das Rechnungsdefizit 2012 von CHF 948'685.47 wird vollumfänglich dem Konto Eigenkapital belastet. Unter Berücksichtigung dieser Belastung weist das Konto Eigenkapital per 31. Dezember 2012 einen Bestand von CHF 17'807'864.66 auf.

4. Genehmigung Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung 2012 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) sowie die Bilanz per 31. Dezember 2012 mit den Ausweisen über die Vermögensveränderung und die Spezialfinanzierungen werden, wie sie im Drucke vorliegen, genehmigt.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Lachen (Traktandum 12)

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit der BDO AG, Luzern, die Buchführung und die Rechnung (Bilanz, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung, gemäss § 41 FHG und § 18 Abs. 3 und § 20 Abs. 3 SZSR 152.112) der Gemeinde Lachen für das Jahr 2012 geprüft.

Für die Rechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch über das Rechnungswesen für die Gemeinden des Kantons Schwyz. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Rechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Rechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung entsprechen die Buchführung und die Rechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Luzi Schnidrig, Präsident
Gisela Hauser
Jocelyne Burnens
Thomas Held

Lachen, 7. März 2013

Traktandum 13

Genehmigung von Nachkrediten zulasten der Laufenden Rechnung 2013

Gemäss § 36 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 ist durch die Gemeindeversammlung ein Nachkredit einzuholen, sofern für eine im Laufe des Rechnungsjahres notwendige Ausga-

be ein Voranschlagskredit fehlt oder dieser für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht. In Nachachtung dieser Vorschrift unterbreitet der Gemeinderat folgende Nachkredite zulasten der Laufenden Rechnung 2013:

Nachkredite Laufende Rechnung 2013 (Ordentliche Gemeindeversammlung 25. April 2013)

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Vorauss. Aufwand 2013 in CHF	Bewilligter Voranschlag 2013 in CHF	Erforderlicher Nachkredit 2013 in CHF	Begründung
242	Kindergarten Landsgemeindeweg 12				
242.318.90	Projektierung Dreifachkindergarten inkl. zusätzliche Wohnnutzung	208 000		208 000	Durchführung Projektwettbewerb und Ausarbeitung Sachvorlage (dieser Nachkredit ersetzt den Budgetposten von CHF 200 000 in der Investitionsrechnung 2013, Konto Nr. 242.503.10)
790	Raumordnung				
790.318.90	Planung bezahlbarer Wohnraum	50 000		50 000	Vorbereitung Sachgeschäft Einzelinitiative «Bezahlbare Wohnungen für Lachen»
Total Nachkredite Laufende Rechnung 2013				258 000	

Antrag:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die vorstehend erwähnten Nachkredite im Betrag von insgesamt CHF 258 000.00 zulasten der Laufenden Rechnung 2013 werden genehmigt.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Lachen (Traktandum 13)

zur Genehmigung von Nachkrediten zulasten der Laufenden Rechnung 2013, Kindergarten Landsgemeindeweg 12 und bezahlbares Wohnen für Lachen

Sehr geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Nachkredite geprüft.

Für die Nachkredite ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfungen erfolgten nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch über das Rechnungswesen für die Bezirke und Gemeinden des Kantons Schwyz. Die Prüfungen wurden so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfungen eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung entsprechen die Nachkredite Kindergarten Landsgemeindeweg 12 im Betrag von total CHF 208000.00 und Planung bezahlbarer Wohnraum für Lachen im Betrag von CHF 50000.00 vom 25. April 2013 den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegenden Nachkredite zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Luzi Schnidrig, Präsident

Gisela Hauser

Jocelyne Burnens

Thomas Held

Lachen, 18. März 2013

Traktandum 14

Beschlussfassung über die Zonenplanänderung «Estée Lauder» und die Anpassung des Planungs- und Baureglements (PBR) vom 29. September 1995

Die Estée Lauder AG plant ihren Betrieb an der Feldmoosstrasse in Lachen zu erweitern. Damit dies möglich ist, braucht es eine Anpassung des Zonenplans und des Planungs- und Baureglements. Der Gemeinderat hat im letzten Jahr die dazu notwendigen planerischen Vorbereitungen getroffen und legt der Gemeindeversammlung eine Anpassung des Zonenplans sowie des Planungs- und Baureglements (PBR) zur Abstimmung vor.

Ursprünglich sollte das Sachgeschäft anlässlich der Gemeindeversammlung vom 26. April 2012 beraten werden. Die Traktandierung war damals bereits erfolgt, nachdem der Gemeinderat die einzige gegen die Teilzonenplanung eingegangene Einsprache am 16. März 2012 abgewiesen hatte. Gegen diesen gemeinderätlichen Einspracheentscheid ist eine Beschwerde geführt worden, sodass die Umzonung an der Gemeindeversammlung vom 26. April 2012 abtraktandiert werden musste. Mittlerweile liegen im Zusammenhang mit dieser Beschwerde die Entscheide der Rechtsmittelinstanzen vor. Der Regierungsrat und das Verwaltungsgericht haben die Vorlage vor dem Hintergrund der beschwerdeführerischen Kritik detailliert geprüft und die Beschwerde mit einlässlicher Begründung vollumfänglich abgewiesen. Das Verfahren kann damit fortgesetzt werden. Die Erkenntnisse aus dem Rechtsmittelverfahren werden im Rahmen des vorliegenden Berichts näher vorgestellt.

A. Ausgangslage

Die Estée Lauder AG ist schon lange in Lachen

Die Estée Lauder AG, welche zum Kosmetikkonzern Estée Lauder Companies mit Sitz in New York gehört, ist schon seit langer Zeit in der Gemeinde Lachen ansässig. Bereits in den 70er Jahren wurde in Lachen die Produktion von Parfüms aufgenommen. Im Jahr 1998 wurde das Verteilzentrum in Betrieb genommen. Am Standort Lachen werden heute hochwertige Parfümprodukte hergestellt und diese mit einer Vielzahl weiterer Kosmetikprodukte kundenspezifisch kommissioniert, verpackt und weltweit versendet. Die Estée Lauder AG ist einer der grössten Arbeitgeber der Region. Gesamthaft bestehen etwa 250 Vollzeitstellen.

Wachstum

Der weltweite Travel Retail Markt (Duty Free Shops) erfreut sich eines starken, nachhaltigen Wachstums. Davon konnte auch die Estée Lauder AG in Lachen profitieren und jährlich sowohl als Distributions- wie auch als Produktionsstandort wachsen. Der Standort Lachen stösst damit an seine Kapazitätsgrenzen. Aus diesem Grund soll es der Estée Lauder AG ermöglicht werden, die Kapazität am Standort Lachen sinnvoll weiter auszubauen. So soll der heute zentrale Distributionsstandort Lachen beibehalten und eine Aufspaltung dieses Geschäftes in regionale Zentren (Asien/Nordamerika) vermieden werden.

B. Zonenplanänderung und Anpassung des Planungs- und Baureglements (PBR)

Die Parzellen, auf welchen die Gebäude der Estée Lauder AG stehen, sind heute der «Gewerbezone» zugeordnet. Die Zonenvorschriften, namentlich die Flächennutzungsziffer (FNZ) von 0.5, beschränken einen weiteren Ausbau der Firma. Aus diesem Grund soll eine Umzonung vorgenommen werden in die neue Zone «Gewerbezone II». Diese Gewerbezone II weist gegenüber der bestehenden Gewerbezone eine Flächennutzungsziffer von 0.8 auf.

Zur besseren Verständlichkeit wird die bisherige «Gewerbezone» umbenannt in «Gewerbezone I». Ansonsten ändert sich an der bisherigen «Gewerbezone» jedoch nichts (Regelungen und Zonenzuteilungen bleiben dieselben).

Es ist der Gemeinde sowie der Bevölkerung von Lachen, welche sich im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens zum Projekt geäußert hat, ein Anliegen, dass die Erhöhung der Ausnützung auf den bestehenden Flächen nur für die ansässige Estée Lauder AG ermöglicht wird. Daher soll die Teilzonenplanung ausser Kraft treten, falls nicht innerhalb von zehn Jahren ein bewilligungsfähiges Baugesuch für die Erweiterung des Betriebs der Estée Lauder AG eingereicht wird.

Das Vorhaben erfordert eine Anpassung des Planungs- und Baureglements (PBR) sowie des Zonenplans der Gemeinde Lachen.

Das PBR wird folgendermassen angepasst (Änderungen in der Farbe Rot):

Art. 21 Gewerbebezonen (GI und GII)

- 1 Die Gewerbebezonen ~~ist~~ sind für mässig störende gewerbliche ~~und industrielle Betriebe~~ sowie ~~kleinindustrielle~~ Dienstleistungsbetriebe bestimmt. Standortgebundene Wohnungen sind statthaft.
- 2 Lagerbauten ohne zugehörige Produktionsbetriebe, Verteilzentren oder Umschlagplätze sind nicht zugelassen.
- 3 ~~Es In der Gewerbezone I (GI)~~ gelten folgende Nutzungsmasse (Art. 9ff.):
 - a) BGZ 4;
 - b) FNZ 0.5.
- 4 ~~In der Gewerbezone II (GII)~~ gelten folgende Nutzungsmasse (Art. 9ff.):
 - a) BGZ 4;
 - b) FNZ 0.8.

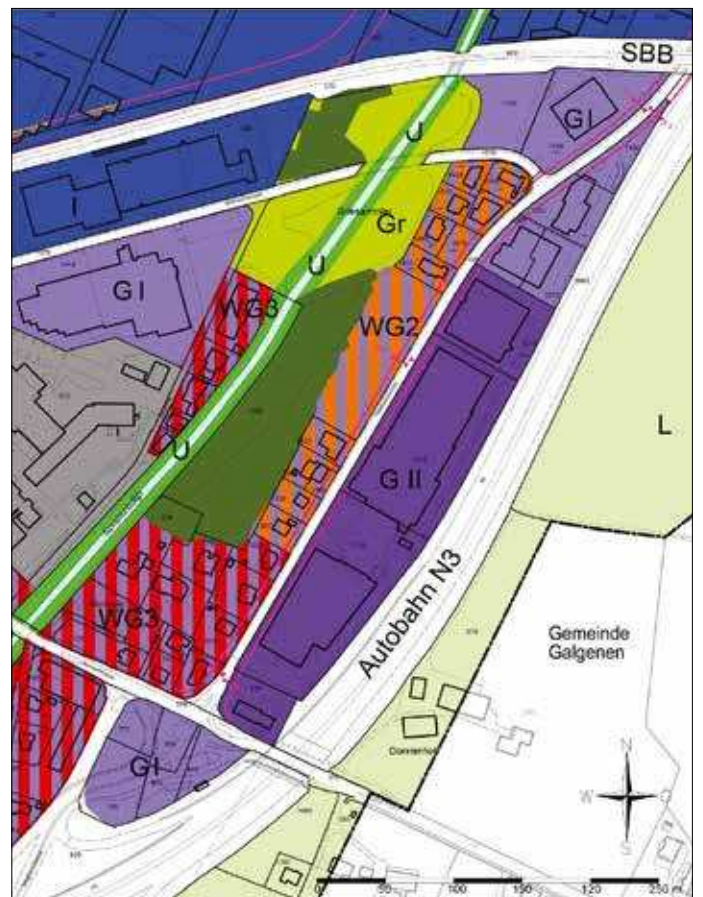
Art. 50 Übergangsrecht und Inkrafttreten

- 1 Soweit Eigentümer bestehender Bauten noch keine Abgeltung entrichtet haben und den weiteren gesteigerten Gebrauch öffentlichen Grundes in wesentlichem Umfang verursachen, sind sie der Abgabepflicht für Motorfahrzeugabstellflächen (Art. 34 Abs. 3) unterworfen. Der Gemeinderat erlässt die erforderlichen Verfügungen.
- 2 Baureglement und Zonenplan vom 28. Mai 1978 werden aufgehoben; bisherige Gestaltungspläne bleiben in Kraft. Der Bestand alter Bauten und Anlagen ist unter Vorbehalt der öffentlichen Ordnung gewährleistet.
- 3 Dieses Reglement findet auf alle Gesuche Anwendung, die nach dem Inkrafttreten eingereicht werden; für hängige, nicht rechtskräftig erledigte Gesuche gilt es, soweit es eine Bewilligung ermöglicht.
- 4 Reglement und Zonenplan treten mit Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft.^{8,9}
- 5 Die Teilzonenplanung Estée Lauder (Gewerbezone II) tritt mit der Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft. Sie tritt nach zehn Jahren wieder ausser Kraft, wenn nicht innerhalb dieser Frist ein bewilligungsfähiges Baugesuch für die Erweiterung des Betriebs der Estée Lauder eingereicht wird.

Der Zonenplan wird wie folgt angepasst:



Plan: Ausschnitt Zonenplan rechtskräftig



Plan: Ausschnitt Zonenplan neuer Zustand

Insgesamt soll eine Fläche von rund 26 000 m² umgezont werden. Sie setzt sich zusammen aus den Parzellen, auf denen die Firmenliegenschaften stehen sowie zwei angrenzenden Parzellen. Einerseits ist dies die nördlich angrenzende Parzelle (Feldmoosstrasse 8) der Genossame Lachen, welche die Estée Lauder AG bereits im Baurecht übernommen hat. Andererseits würde die südlich angrenzende Parzelle (Oberdorfstrasse 61) der Höfle + Ehrler AG mit umgezont, um eine mögliche Erweiterung in diese Richtung sicherstellen zu können. Die im Falle der Umzoning ermöglichte Mehrnutzung darf aber auch für dieses Grundstück nur im Zusammenhang mit der Betriebserweiterung der Estée Lauder AG konsumiert und beansprucht werden, was im Rechtsmittelverfahren sowohl von der Höfle + Ehrler AG als auch vom Verwaltungsgericht ausdrücklich anerkannt bzw. bestätigt worden ist.

C. Auswirkungen auf die Umgebung

Die durch die Umzoning ermöglichte Erweiterung führt zu einem grösseren Verkehrsaufkommen auf der Feldmoosstrasse. Bei einem Maximalausbau des Betriebs würden rund 12% mehr Personenwagen von der Estée Lauder AG ausgehen als bisher. Heute generiert der Betrieb ausserdem rund 20 Lastwagen täglich. Erfolgt das angestrebte Wachstum, wäre innerhalb eines 5-Jahres-Horizonts mit täglich 10 Lastwagen mehr, also rund 30 Lastwagen zu rechnen. Punkto Leistungsfähigkeit der Knoten ist dieser Mehrverkehr unproblematisch. Für die Bewohner der Feldmoosstrasse bedeutet der Mehrverkehr eine Erhöhung der Lärmbelastung. Diese Erhöhung ist jedoch moderat und für Gebäude in der Wohn-Gewerbe-Zone verträglich.

D. Bisheriges Verfahren

Das bisherige Verfahren ist durch eine Beschwerde um rund ein Jahr verzögert worden. Im Übrigen ist das Vorhaben grundsätzlich sowohl bei der Bevölkerung als auch bei den beteiligten Behörden und Ämtern positiv aufgenommen worden.

Im Januar 2012 fand das Informations- und Mitwirkungsverfahren statt. Im Rahmen dessen wurde der Bevölkerung von Lachen die Möglichkeit gegeben, sich zum Vorhaben zu äussern. An einem Informationsabend ist das Vorhaben den benachbarten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern vorgestellt worden. Die anschliessende Diskussion führte zu mehreren Anpassungen der Unterlagen. Nachdem das Projekt vom Volkswirtschaftsdepartement vorgeprüft worden ist, lag es vom 10. Februar 2012 bis zum 12. März 2012 während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung Lachen öffentlich auf.

Der Gemeinderat wies die einzige Einsprache gegen den Teilzonenplan mit Beschluss vom 16. März 2012 ab. Im Rechtsmittelverfahren ist die Vorlage mit Entscheiden des Regierungsrates vom 21. August 2012 (RRB Nr. 797/2012) und des Verwaltungsgerichts vom 13. Februar 2013 (VGE III

2012 149) geschützt worden. Die Beschwerde ist jeweils unter Kosten- und Entschädigungsfolgen zulasten des Beschwerdeführers abgewiesen worden, sodass die Beratung des Geschäfts durch die Gemeindeversammlung nun erfolgen kann (§ 27 Abs. 1 PBG). An der Gemeindeversammlung sind Abänderungsanträge unzulässig (§ 27 Abs. 2 PBG).

Während der gesamten Planungszeit haben die lokalen Medien mehrmals über die Planung und das Beschwerdeverfahren berichtet.

Die Erkenntnisse aus dem Rechtsmittelverfahren

RRB Nr. 797/2012 vom 21. August 2012

VGE III 2012 149 vom 13. Februar 2013

Im Rechtsmittelverfahren ermittelt die Behörde von Amtes wegen den für den Entscheid erheblichen Sachverhalt und erhebt die erforderlichen Beweise. Der Regierungsrat und anschliessend das Verwaltungsgericht haben die vorgesehene Zonenplanänderung «Estée Lauder» und die Anpassung des Planungs- und Baureglements geschützt. Die folgenden Erkenntnisse ergeben sich namentlich aus dem ausführlich begründeten Verwaltungsgerichtsentscheid vom 13. Februar 2013:

- Der Erlass eines Teilzonenplanes für die Betriebserweiterung der Estée Lauder AG in Lachen ist aus raumplanungsrechtlicher Sicht zulässig. Ein solches Vorgehen ist mit den allgemeinen Planungszielen und Planungsgrundsätzen vereinbar. Dies gilt insbesondere deshalb, weil das volkswirtschaftliche Interesse an der Erhaltung der vielen Arbeitsplätze in der Gemeinde offenkundig gross ist. Es gilt im Übrigen auch zu bedenken, dass die planerischen Veränderungen (Erhöhung der zulässigen Flächennutzungsziffer FNZ von 0.5 auf 0.8) relativ geringfügig sind und eine negative Beeinflussung der anstehenden Totalrevision der Ortsplanung nicht ersichtlich ist (E.5.).
- Dem volkswirtschaftlichen Interesse an der Teilrevision stehen keine gewichtigen anderen öffentlichen Interessen oder privaten Interessen gegenüber. Die Voraussetzungen für die Planänderung sind erfüllt, zumal seit Erlass des bisherigen Zonenplans bereits 17 Jahre verstrichen sind. Die Raumbedürfnisse der für die Gemeinde wichtigen Arbeitgeberin Estée Lauder AG sind bei dieser Ausgangslage als erhebliche Änderung zu qualifizieren (E.6.).
- Es geht im vorliegenden Falle lediglich um eine Teilrevision der Zonenplanung. Es geht also nicht um einen Gestaltungsplan und auch nicht um ein konkretes Bauprojekt. Aufgrund der relativ geringen planerischen Veränderungen (Erhöhung der zulässigen Flächennutzung) ist kein aufwändiger Planungsprozess erforderlich (E.7.).

- Im vorliegenden Verfahren zur Zonenplanänderung gibt es noch keine Umweltverträglichkeitsprüfung. Eine solche würde allenfalls erst später erforderlich. Im vorliegenden Falle ergibt sich aber jetzt schon, dass die Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung wahrscheinlich entfallen wird. Die vorgesehene Betriebserweiterung hat nur ein beschränktes Ausmass (E.8.).
- Art. 50 Abs. 5 Entwurf-BauR sieht vor, dass die Teilzonenplanung nach zehn Jahren wieder ausser Kraft tritt, wenn nicht innerhalb dieser Frist ein bewilligungsfähiges Baugesuch für die Erweiterung des Betriebs der Estée Lauder AG eingereicht wird. Mit dieser Bedingung nimmt die Teilzonenplanung die gebotene Steuerungsfunktion rechtsgenügend wahr, indem sie für die ihr zugrundeliegende und aus volkswirtschaftlicher Sicht wichtige sowie dringliche Betriebserweiterung die planerischen Voraussetzungen schafft bzw. diese folgerichtig wiederum dahinfallen lässt, wenn der Grund der Teilzonenplanung, d.h. die Betriebserweiterung der Estée Lauder AG nicht innert nützlicher Frist an die Hand genommen wird. Im Falle eines Wegzugs der Estée Lauder AG vom Standort Lachen soll das Areal in die bestehende Gewerbezone I (mit FNZ 0.5) zurückfallen. Mit dieser Übergangsbestimmung wird hinreichend klar der Bezug zur Betriebserweiterung der Estée Lauder AG hergestellt. Die durch die Annahme der Teilrevision ermöglichte Mehrnutzung auf dem fraglichen Areal darf also nur im Zusammenhang mit der Betriebserweiterung der Estée Lauder AG konsumiert und beansprucht werden. Dies gilt insbesondere auch für das Grundstück südlich des heutigen Betriebes, welches heute im Eigentum der Höfle + Ehrler AG steht. Eine zweckfremde Mehrnutzung wird also nicht möglich sein. Im späteren Baubewilligungsverfahren sind Missbräuche mit geeigneten Nebenbestimmungen in der Baubewilligung zu verhindern (E.9.).

Anlässlich der Gemeindeversammlung wird der Gemeinderat über die übergangsrechtliche Regelung und deren Gehalt nochmals einlässlich informieren.

E. Empfehlung

Die Estée Lauder AG ist nicht nur ein wichtiger und grosser Arbeitgeber – sie trägt mit den über die letzten Jahre konstant hohen Steuerabgaben auch viel zu einem gesunden Finanzhaushalt der Gemeinde Lachen, des Bezirks March und des Kantons Schwyz bei. Diese Steuerkraft soll auch künftig erhalten bleiben. Mit der Umzonung soll deshalb die Möglichkeit für einen Ausbau geschaffen werden und damit die Grundvoraussetzung, damit die Firma in Lachen ansässig bleibt. Durch den vorgesehenen Ausbau der bestehenden Fabrikations- und Lageranlage am heutigen Standort können die bestehenden Arbeitsplätze in Lachen erhalten bleiben und künftig punktuell auch neue entstehen.

Der Gemeinderat Lachen ersucht die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger daher, der Zonenplanergänzung mit Anpassung des Planungs- und Baureglements zuzustimmen.

F. Das weitere Verfahren

Die Urnenabstimmung über das Sachgeschäft findet am 9. Juni 2013 und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen statt. Bei einem positiven Ausgang der Abstimmung hat der Regierungsrat über die Genehmigung zu befinden (§ 28 PBG). Danach wird sich für den Beschwerdeführer in jedem Falle die Möglichkeit ergeben, den Entscheid des Verwaltungsgerichts an das Bundesgericht weiterzuziehen. Dieser spezielle Verfahrensablauf ist vorgegeben. Die inhaltliche Koordination zwischen Rechtsmittel- und Genehmigungsverfahren wird damit gewährleistet.

Antrag:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Den Zonenplanänderungen «Estée Lauder» wird zugestimmt.
2. Der Anpassung des Planungs- und Baureglements (PBR) vom 29. September 1995 wird zugestimmt.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Notizen:

Notizen:

Sie finden bei uns Belletristik, Sachbücher, Comics, Jugend- und Kinderbücher sowie Hörbücher und DVDs



Herzlich willkommen in der
mediothek lachen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Unsere Öffnungszeiten

Dienstag	9 bis 11 Uhr
Mittwoch	16 bis 19 Uhr
Donnerstag	18 bis 20 Uhr
Samstag	9 bis 12 Uhr

Unsere Jahresgebühren

Benutzerkarte für Einzelpersonen	CHF 30.–
Benutzerkarte für Familien (oder mit Partner)	CHF 50.–

mediothek lachen

Seestrasse 20
Telefon 055 442 43 18
www.mediothek-lachen.ch
info@mediothek-lachen.ch